



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2019



Eröffnung Generationenpark
Seite 4-5

Aktuelles von der
Jagerberger Wirtschaft
Seite 10-11

Geburten, Eheschließungen,
Todesfälle, Ehrungen
ab Seite 40

Junioraktion
Terminänderung
Samstag, 13 Juli

Berg- und Naturwacht

Ortseinsatzstelle Jagerberg

Bezirk Südoststeiermark



Die Heimat erzählt.

Angeregt durch die Kirchenführung anlässlich der langen Nacht der Kirchen (großartig die Möglichkeit, einen Blick in den beleuchteten Karner zu werfen) möchte ich über ein kaum beachtetes Kleinod der Jagerberger Kirche, nämlich die unscheinbare Sonnenuhr, berichten.

Bei der Sonnenuhr auf einem der gotischen Strebepfeiler der Südseite der Kirche handelt es sich um eine typische vertikale Süduhr. Wenn auf einer Wand, die genau von Ost nach West ausgerichtet ist, der Schattenstab der Sonnenuhr einen Neigungswinkel zur Wand von 90 Grad minus geografischer Breite (für Jagerberg in etwa 46 Grad 50 Minuten) aufweist, dann zeigt die Sonnenuhr das ganze Jahr über die wahre Ortszeit an. Und das, egal in welcher Jahreszeit wir uns befinden!

Aber wie definieren wir Zeit? Einmal haben wir den Tag - das ist Zeit die vergeht, wenn sich die Erde einmal um sich selbst dreht. Dann haben wir das Jahr, das ist ein vollständiger Umlauf der Erde um die Sonne. Was ist eigentlich die mitteleuropäische Zeit (MEZ). Die MEZ ist die mittlere Ortszeit des 15. Längengrades östlich von Greenwich. Der 15. östliche Längengrad ist gar nicht so weit weg, er läuft von Nord nach Süd über die Koralpe. Aber was ist die mittlere Ortszeit? Wie wir seit dem Astronomen Kopernikus wissen, läuft die Erde auf einer elliptischen Bahn um die Sonne, die in einem Brennpunkt der Ellipse steht. In Sonnennähe (auf der Nordhalbkugel im Winter) ist die Geschwindigkeit der Erde größer als in Sonnenferne. Der Sommer ist daher bei uns ein paar Tage länger als der Winter. Daraus ergibt sich ein Vor- oder Nachlaufen der mittleren Ortszeit gegenüber der wahren Ortszeit der Sonnenuhr (Differenz bis zu 20 Minuten).

Aber zurück zu unserer Sonnenuhr in Jagerberg. Bemerkenswert ist die Schreibweise der Ziffer 4: Sie wird noch im 16. Jahrhundert als halber Achter geschrieben (oben offen).

Und dann ist da noch die Jahreszahl auf der Sonnenuhr: 1580. Jetzt muss man wissen, dass um 1580 der julianische Kalender galt, der um diese Zeit schon ziemlich ungenau war. Eingeführt wurde er vom römischen Imperator Gaius Julius Cäsar. Die in der Schule Latein hatten, haben sicher viele Kapitel seines Buches "De Bello Gallico" über den gallischen Krieg übersetzen müssen. In unserem Sprachgebrauch erinnert der Monat Juli (Julius) und das Wort Kaiser (Cäsar) an ihn. Der römische Mond-Sonnenkalender hatte 355 Tage und im Februar wurde vom Oberpriester (Pon-

tifex Maximus) je nach Bedarf eine Schaltperiode eingeschoben. Julius Cäsar hat im Jahre 45 v. Chr. das Jahr mit 365 Tagen eingeführt, dazu noch alle 4 Jahre ein Schaltjahr mit 366 Tagen. Das ganze Kalenderproblem kommt daher, weil ein Jahr nicht ein ganzes Vielfaches von Tagen, sondern genau 365,2425 Tage dauert. Diese Differenz hat sich bis 1580 (Jahreszahl auf unserer Sonnenuhr) auf 10 Tage angehäuft, worauf die Kirche auch den Ostertermin nicht mehr richtig festlegen konnte. Deshalb hat Papst Gregor XIII. im Jahre 1582 einen neuen Kalender mit verbesserter Schaltregel eingeführt. Diese Regel besagt, dass volle Jahrhunderte keine Schaltjahre sind. Allerdings sind jene vollen Jahrhunderte, die durch 400 teilbar sind, wiederum Schaltjahre. So war das Jahr 1900 kein Schaltjahr, das Jahr 2000 aber schon. Damit der gregorianische Kalender wieder dem Sonnenlauf entsprach, folgte im Jahr 1582 auf Donnerstag den 4. Oktober der Freitag der 15. Oktober. Damit war alles wieder im Lot.

Aber auch der gregorianische Kalender hat einen leichten Fehler: In 3.000 Jahren wird die Differenz zur wahren Zeit auf einen Tag anwachsen. Aber das kümmert uns wenig.

Wenn Sie wirklich wissen wollen wieviel es geschlagen hat, werfen Sie einen Blick auf die Sonnenuhr der Jagerberger Kirche. Sie wird immer die wahre Ortszeit anzeigen - wenn denn die Sonne scheint. Der Volksmund hat dafür einen Zweizeiler parat: Mach's so wie die Sonnenuhr - zähl die heit'eren Stunden nur.

Mag. Adolf Resch



Werte Jagerberginnen und Jagerberger! Liebe Jugend!



Am 26. Mai ist ein neues EU-Parlament gewählt worden. Es war eine richtungsweisende Wahl und ich danke allen Wählerinnen und Wählern für die sehr gute Wahlbeteiligung. Wir hoffen, dass unsere EU-Parlamentarier die richtigen Entscheidungen für ein vereintes Europa und natürlich für uns Österreicher treffen werden.

Bewegte Zeiten durchlebt auch unsere Bundespolitik. Nach dem sogenannten „Ibiza-Video“ hat sich die Regierung aufgelöst und eine „Experten-Regierung“ wurde als Übergang bis zur nächsten gewählten Regierung bestellt, um die notwendigen Arbeiten bis dorthin zu erledigen. Der voraussichtliche Termin für die Nationalratswahl wird der Sonntag, 29. September 2019, sein.

Auch bei uns in Jagerberg hat sich in diesem halben Jahr vieles getan. Endlich ist die Entscheidung gefallen, dass wir einen neuen Kindergarten am „alten“ Standort bauen können. Das Projekt sieht den Neubau eines zweigruppigen Kindergartens mit einer Kinderkrippe vor. Dieser Bau wird in etwa um ein Drittel größer sein als der jetzt noch bestehende Kindergarten. Die Planungsphase ist im Gange, dann folgt die Ausschreibung und Vergabe und dann kann mit dem Bau begonnen werden. Im Herbst 2020 werden unsere Kinder einen neuen und wunderbaren Kindergarten besuchen können.

Für das Jahr 2019/20 gibt es weiterhin das Provisorium des Kindergartens in der Volksschule und ein Provisorium der Kinderkrippe entsteht im Obergeschoss beim Gemeindehaus.

In den darauffolgenden Jahren erfolgt dann die Sanierung (Zu- und Umbau) der Volksschule. Auch hier wurde mir vom Land die Unterstützung zugesichert, sodass sich unsere Volksschule künftig als ein barrierefreies, zeitgemäßes Schulgebäude präsentieren kann.

Im nächsten Schuljahr werden wir in der Volksschule eine zweite erste Klasse haben. Das heißt, wir werden eine 5-Klassige Volksschule mit Schwerpunkt Musik führen. Die Überprüfung unserer Schule durch das Land Steiermark hat ergeben, dass wir noch ein Jahr das Provisorium des Kindergartens in unserer Volksschule und eine weitere Klasse im „Kolping-Raum“ bzw. der öffentlichen Bibliothek haben werden. Aufgrund dessen war es notwendig, mit der Kolpingfamilie und der Bibliotheksleitung eine Lösung zu suchen. Der Kolpingfamilie muss ich an dieser Stelle ein großes DANKE aussprechen. Dieser Raum wurde vor 20 Jahren durch die Kolpingfamilie komplett eingerichtet und gemeinsam mit der Pfarre und der Gemeinde eine Öffentliche Bibliothek betrieben. Über diese Leistung bzw. Öffentlichkeitsarbeit sind wir alle sehr stolz und froh darüber, dass es diese Einrichtung gibt. Die Kolping hat sich sofort bereit erklärt, den Raum zu räumen und in das Pfarrheim bzw. Pfarrhaus zu siedeln. Dafür auch einen Dank an unseren Herrn Pfarrer für sein Verständnis und seine Kooperationsbereitschaft.

Die Öffentliche Bibliothek wird ab Herbst in den ehemaligen Räumlichkeiten der Raiffeisenbank bei der Familie Krenn Platz finden. Diese Räume müssen von der Marktgemeinde saniert und adaptiert werden. Die Miet-, Betriebs- und Heizkosten tei-

len sich die Pfarre und die Marktgemeinde. Ein DANKE an Frau Krenn bzw. ihren Neffen Herrn Dr. Pucher für die Zurverfügungstellung, der Pfarre für die Kostenbeteiligung und dem Gemeinderat für den einstimmigen Beschluss.

Eines liegt mir auch noch am Herzen – auch wenn es einige Jagerberginnen und Jagerberger anders sehen. Ich weiß sehr wohl, wie wichtig eine Freiwillige Feuerwehr ist, ist sie doch zu jeder Tages- und Nachtzeit für alle Bürgerinnen und Bürger hilfreich zur Stelle und wie wichtig ein Rüsthaus ist, das dem heutigen Stand entsprechen soll. Ich weiß auch, dass das Rüsthaus der FF-Jagerberg in die Jahre gekommen ist und wir eine zukünftige, gute Lösung brauchen. Dafür werde ich mich auch einsetzen und bitte diesbezüglich um ein kooperatives Miteinander. Auch das werden wir gemeinsam meistern!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Kinder und Jugendliche! Ich bin davon überzeugt, dass Jagerberg – wie ein Gemeindebürger immer zu sagen pflegt – der schönste Platz auf Erden ist und wir stolz darauf sein können Jagerberger zu sein. Heimat beginnt dort, wo wir zu Hause sind und uns wohlfühlen.

Ich wünsche allen Jagerberginnen und Jagerbergern einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und den Kindern tolle Ferien und viel Vergnügen im neu errichteten Generationenpark.

Viktor Wurzinger, Bürgermeister

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jagerberg.info
Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
Freitag-Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung (Tel: 8231-13 od. 0664 / 57 43 454)

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695
Wurzinger Walter: 0664 / 21 00 195
Boden Markus: 0664 / 13 67 116
Dunkel Renate: 0664 / 15 13 139

Telefon Kindergarten: 0664 / 733 40 131
Telefon Volksschule: 03184 / 8385

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr ausgenommen Feiertags

Hinweis:

Kundmachungen zu Bauverhandlungen werden auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Neuigkeiten“ veröffentlicht.

Spielplatz der Sonderklasse eröffnet! Generationenpark Jagerberg

Ein lang gehegter Jagerberger Wunsch wurde nun vom Gemeinderat umgesetzt: Ein großzügiger öffentlicher Kinderspielplatz wurde am 01. Juni d.J. beim Naturschwimmbad – zugleich mit der Eröffnung der Badesaison - seiner Bestimmung übergeben.

Aber nicht nur Kinderspielplatz: Die neue Freizeitanlage wurde als sogenannter Generationenpark errichtet. Ein Motorikpark für Jung und Alt, für Jagerberger und Gäste aus Nah und Fern. Und dazu ein neuer Stellplatz für Wohnmobile – alles unmittelbar neben dem wunderschönen Naturschwimmbad Jagerberg.

Bei der Eröffnungsfeier gab Bürgermeister Viktor Wurzinger einen Baubericht und äußerte den Wunsch, dass die Anlage möglichst viel und oft besucht werden möge. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. € 185.000,-, wobei ein Großteil davon aus Mitteln des Landes Steiermark und vom Bund finanziert wurde. Die Bauarbeiten wurden von der Fa. Swietelsky (Feldbach) ge-

leistet, die Spielgeräte wurden von der Fa. Agropac (Breitenfeld a.d.R.) geliefert und montiert. Planung, Bauaufsicht und Projektbegleitung lag in den Händen der Fa. Koala (Graz) mit Herrn Gemeinderat DI. Josef Schweigler.

Herr Diakon Christian Plangger segnete die Anlage, ein Bläserquartett der Markt- und Kapelle Jagerberg umrahmte die Eröffnungsfeier. Herr Landtagsabgeordneter Anton Gangl überbrachte die Grußworte und Wünsche von Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom Cafe & Restaurant Neptun mit Herrn Egger Dominik.

Besonderer Höhepunkt bei der Eröffnungsfeier war die Aufführung des Musicals „Harry Holzbein und das Geheimnis der Nacht“ durch die Schüler der Volksschule Jagerberg unter der Leitung von Herrn Mag. Matthias Stangl und Frau Direktor Ilse Schlick – eine großartige Aufführung (Näheres Seite 22)!





Kinderkrippe

Erstmals wird es in Jagerberg ab September d.J. (Schulbeginn) eine Kinderkrippe geben. Die Räumlichkeiten im Gemeindehaus (ehemalige Wohnung Schober) wurden dafür geräumt und von der zuständigen Abteilung des Landes Steiermark für die vorgesehene Verwendung genehmigt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Mai d. J. den Beschluss gefasst, dass Frau Riedl Michaela (Lugitsch 40) – zuletzt Kindergartenleiterin (Karenzvertreterin von Frau Kaufmann Daniela) – die Leitung der Kinderkrippe übertragen bekommt. Helferin laut Gemeinderatsbeschluss wird Frau Kaufmann Margit (Pöllau 1, vlg. Bachbauer) sein.

Nachdem Frau Amtmann Christine im Vorjahr in den Ruhestand getreten ist und wir in Jagerberg keine aktive Tagesmutter haben, hoffen wir, dass mit diesem Angebot, vielen Eltern geholfen ist.

Wir wünschen dem Kinderkrippen-Team viel Freude bei der Arbeit und hoffen, dass das Angebot reichlich genutzt wird.

Die Räumlichkeiten im Gemeindehaus sind natürlich nur eine Übergangslösung – im neuen Kindergartengebäude entsteht auch eine neue Kinderkrippe.



Die Kinderkrippe wird ab Herbst im Gemeindeamt-Obergeschoß untergebracht.

Kindergarten Neubau

Nach der Finanzierungszusicherung durch das Land Steiermark hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Planung, Bauaufsicht und Projektbegleitung für den neuen Kindergarten (mit Kinderkrippe) an den Billigstbieter, Architekturbüro sperl.schrag ZT GmbH, St. Ruprecht an der Raab, vergeben. Dieses Planungsbüro hat im Bereich Kindergartenbauten viel Erfahrung und kann auf eine lange diesbezügliche Referenzliste verwei-

sen. Derzeit laufen die Planungen, es folgen die Ausschreibungen und mit Jahresbeginn 2020 erfolgt der Baubeginn. Baufertigstellung Sommer 2020; Kostenschätzung: € 2.043.000,-. Bauplatz: wie bisher – der „alte Kindergarten“ wird abgetragen. Der dortige Kinderspielfeld wird weitestgehend erhalten bleiben.

Öffentliche Bücherei – neue Räumlichkeiten ab Herbst 2019



Die öffentliche Bücherei übersiedelt in das Haus der Familie Krenn/Pucher.

Was die Öffentliche Bücherei Jagerberg betrifft, muss man von einem lachenden und weinenden Auge berichten.

Seit dem Jahr 1998 wird die Volksschule Jagerberg mit 4 Klassen geführt. Erstmals seit damals werden wir ab September 2019 fünf Klassen an der VS-Jagerberg haben – was uns sehr freut! Allerdings – und das ist das weinende Auge – braucht die Volksschule dafür auch den Raum, wo über zwei Jahrzehnte lang die Kolpingsfamilie ihren „Clubraum“ hatte und die Öffentliche Bücherei untergebracht war.

Deshalb wird die Öffentliche Bücherei Jagerberg in den Ferien umsiedeln: In die ebenerdigen Räumlichkeiten des Hauses Krenn, Jagerberg 38, wo früher einmal die Raiffeisenbank ihr Zuhause hatte. Dort entstehen die neuen Bücherei-Räume, Eröffnung ist dann im Herbst 2019.

Danke der Familie Krenn/Pucher für ihr Entgegenkommen und danke allen Bücherei-MitarbeiterInnen, denen einiges an Arbeit bevorsteht. Danke auch der Kolpingfamilie für ihr Verständnis. Kolping findet eine neue Heimat im Pfarrheim und im Pfarrhof.

Zweites Lebenskulturfest

Nach dem großen Erfolg des ersten Lebenskulturfestes 2018 – zugleich mit der Eröffnung des neuen Marktplatzes durch Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer – wurde heuer am Sonntag, 16. Juni, das 2. Lebenskulturfest am Marktplatz abgehalten. Nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche wurden alle Gäste am Marktplatz mit kulturellen und kulinarischen Jagerberger Spezialitäten verwöhnt. Bürgermeister Viktor Wurzinger führte durch das Programm, verschiedene Musikschüler der Musikschule Jagerberg sorgten neben dem Jagerberger Seniorechor und die Hausmusik Resch aus Glojach für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl sorgten diesmal Dorfwirt Erwin Haiden unter anderem mit Jagerberger Bio-Spezialitäten, die Pizzeria Monte Jawa bereitete Ripperl zu, Kaffee und Kuchen gab's vom Seniorenbund, Getränke lieferten der Weinbauer Josef Totter, Mostschenker Arnold Hirnschall und

Weinbauer Karl Faßwald aus Hamet. Der ESV-Jagerberg kümmerte sich diesmal um den Ausschank.

Frau Proschek Maria stellte ihre Pächterin, Frau Zychowics Urszula (und ihre Schwester Magdalena), vor. Sie konnte ihre Freude nicht verbergen, weil die Pizzeria Monte Jawa immer besser zu laufen beginnt und das „Lebenswerk“ ihres Vaters Franz Eder erfolgreich weitergeht. Die Speisekarte der Pizzeria Monte Jawa hat eine Auswahl von über 100 (!) Speisen von Pizza, Kebab, Nudelgerichten, Salaten usw. Frau Zychowics ihrerseits dankte allen, die – sie ist ja polnische Staatsbürgerin – sie in jeglicher Form unterstützen, insbesondere Proschek Maria und Maximilian sowie Frau Marianne und Herrn Wilhelm Schaden.

Allen, die zum Gelingen dieses besonderen Jagerberger Festes beigetragen haben, sei herzlicher Dank ausgesprochen.



Naturschaugärten in Jagerberg

Bewundernswert, welch schöne „Natur-Schau-Gärten“ es in Jagerberg gibt. Jeweils am „Tag der offenen Tür“ kommen viele Gäste aus Nah und Fern nach Jagerberg, um diese besonderen Platzerl zu bewundern. Es verdient unser höchstes Lob, wieviel Mühe sich die engagierten Frauen machen und wie selbstlos die Ehegatten und Familien mithelfen.

Wagist Erni, Unterzirknitz 25A und Hofer Rosi, Lugitsch 23, haben am 22. September d. J. wieder für Sie geöffnet.

Frau Ingrid Paul, Jagerberg 95, gibt ihre Termine – je nach Blüte ihrer vielen herrlich duftenden Rosen – stets rechtzeitig in den Zeitungen bekannt.



Glasfaser-Ausbau

Eine sehr erfreuliche Mitteilung: Der Glasfaser-Ausbau soll über die ganze Region („bis zum letzten Haus“, im Vulkanland und darüber hinaus) über die Firma regioHELP GmbH erfolgen. Kosten je Gemeinde: € 1.800,-. Der Rest der Ausbaukosten soll über Anschluss- und Benützungsgebühren hereingebracht wer-

den. Nähere Bedingungen sind noch nicht bekannt. Ansprechperson für Jagerberg: Gemeinderat DI. Josef Schweigler. Die Koordination erfolgt über das Vulkanland. Im Jahr 2020 soll die Planung abgeschlossen sein.

Rechnungsabschluss 2018

Der Rechnungsabschluss 2018 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 29. März d.J. ohne Gegenstimme genehmigt. Herausragende Projekte waren die Errichtung des neuen Marktplatzes und des Generationenparkes sowie die Computer-Um-

stellung im Gemeindeamt. Die Straßensanierung in Oberzirknitz (Ferstlbergweg) in einem neuartigen Verfahren könnte für viele andere Gemeindewege zukunftsweisend sein.

Vulkanlandtaxi (0664/40-40-460)

2018 wurde von allen Gemeinden des Vulkanlandes der regionale Mobilitätsplan beschlossen. Um die Mobilität der Menschen noch attraktiver und nachhaltiger zu gestalten, haben Taxiunternehmer der Region gemeinsam mit den Gemeinden und dem Regionalmanagement der Region Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland, eine österreichweit einzigartige regionale Mobilitätslösung, das „Vulkanlandtaxi“, entwickelt.

Auf Initiative des Vorsitzenden der Region, LAbg. Anton Gangl,

wurde in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den Taxiunternehmen Paier, Rossmann, Hammer, Kerngast, Sorko (Taxi Rosi) das Konzept für das 24 Stunden verfügbare Vulkanland-Taxi erarbeitet. Damit haben die Bürger der Gemeinden der Südoststeiermark die Möglichkeit, mit nur einer Telefonnummer (0664/40-40-460) Tag und Nacht mobil zu sein. Die Taxitarife sind so gestaffelt, dass sich gemeinsames Taxifahren auszahlt.

Sawe-Wohnbau

Nicht mehr lange – und auch der zweite Bauabschnitt der SAWE-Wohnungen (wieder 6 Wohnungen) wird fertiggestellt sein. Es sind noch nicht alle Wohnungen vergeben. Frühentschlossene haben natürlich eine größere Auswahl!



Rasentraktor – Pick up

Nachdem der Uralt-Rasenmäher unseres Fußballvereines kaputt gegangen ist und die Gemeinde jetzt auch den Generationenpark zu pflegen hat, wurde gemäß einstimmigem Gemeinderatsbeschluss ein neuer Rasentraktor (auch zur Sportplatzpflege) angekauft. Dieser wird im Winter auch für das Schneeschieben auf den Geh- u. Radwegen Verwendung finden. Auch eines der beiden alten Gemeindeautos (der grüne Pick-up) musste wegen seines Rostes – vor allem verursacht durch das Salzstreuen im Winter – ausgeschieden und durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden. Für beide Anschaffungen bekommt die Marktgemeinde eine 50prozentige Bedarfszuweisung vom Land Steiermark.



Leaderprojekt „Jagerberger“

Die Marktgemeinde hat bei der Landesregierung um Genehmigung eines neuen Projektes, das Identitätsprojekt „Jagerberger“, angesucht und die Genehmigung dafür erhalten. Umsetzung bis 30.11.2021. Gesamtprojektkosten: Euro 98.400,--. Förderung: € 59.040,--.

Ziel des Projektes ist es, die Identifikation der Bevölkerung mit der Marke „Jagerberger“ und den beinhalteten Kernthemen des „Jagerberger“ zu stärken, um durch diese Verankerung zusätzliche regionale Ressourcen freizumachen und eine positive

Stimmung zur weiteren Entwicklung der Marktgemeinde und der umliegenden Region insgesamt zu erzeugen. Zielgruppe im vorliegenden und genehmigten Leader-Projekt sind die Menschen in der Marktgemeinde Jagerberg, die sich aktiv beteiligen und die Kernthemen mit Leben, Produkten und Ideen befüllen (Formulierung Projekturzbeschreibung).



„Wo leben wir denn?“

ORF-Moderator Tarek Leitner in Jagerberg

„Wo leben wir denn?“ – lautete das Motto eines Vortrages und der anschließenden Diskussion mit ORF-Star-Moderator Tarek Leitner in der Mehrzweckhalle Mitte Jänner in Jagerberg.

In seinem Vortrag wies Tarek Leitner auf geschichtliche und zu erwartende Entwicklungen unserer Gesellschaft und Umwelt hin. Einst hat die Natur die Grenzen gesetzt, heute muss sich der Mensch selbst Grenzen auferlegen. Denn heute und jetzt stellt sich für uns die Frage, ob wir wollen, dass die Entwicklung unseres Lebensraumes in derselben Richtung und Geschwindigkeit wie in den letzten Jahren und Jahrzehnten weitergeht? Denkanstöße genug für Bürgermeister Viktor Wurzinger und die vielen Besucher, wo wir glückliche Orte finden können und warum wir sie erschaffen sollen.



Die Mehrzweckhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Ein jeder Jagerberger hat ein Bild von Jagerberg. Ist es die Kirche am Berg, sind es die historischen Gebäude (GH-Haiden, Paul-Haus, Cafe Kenn I di?) im Ortszentrum oder ist es die Landschaft im Allgemeinen. Sehr oft wird genau dieses Bild auf Postkarten oder Prospekten dargestellt. Da haben wir eine Grenze, den Rand des Fotos. Unser Auge beschneidet dieses Bild nicht, wir sehen sozusagen „Weitwinkel“. Leider passiert es viel zu oft, dass irgendwo in diesem Weitwinkel etwas entsteht, das unser schönes Bild zerstört. Sei es ein neues Gebäude, ein Handymast oder sonst irgendein störendes Objekt. Es liegt an uns allen, dieses schöne Bild von Jagerberg zu erhalten. Einerseits sind die gesetzlichen Vorgaben diesbezüglich teilweise nicht vorhanden und teilweise viel zu lasch. Andererseits kann und will man auch nicht alles vorschreiben, sondern auch auf die Eigenverantwortung der Bürger setzen. Faktum ist, dass jeden Tag in Österreich die Grundfläche von 30 Fußballplätzen verbaut wird ...

Wirtschaft

Einmaliges Firmenjubiläum in Lugitsch 100 Jahre Firma Niederl



Hans Niederl hat schon im Jahr 1919 in Lugitsch 42 einen Gemischtwarenhandel geführt. Damals gab es noch keine Autos oder dergleichen, daher wurden die Waren für den Verkauf mit Pferden von Graz oder Feldbach geholt. Hans Niederl hat überdies sehr vielen Leuten aus der gesamten Region mit Schreibarbeiten und dem Ausfüllen von Formularen geholfen. Im Heimatbuch Jagerberg steht darüber folgendes: „Großvater Niederl musste schon um 02.00 Uhr früh mit dem Pferdefuhrwerk nach Mureck. Dort konnte er am Bahnhof die Pferde einstellen und fuhr mit der Eisenbahn (und seinem Verkaufswagen) nach Radkersburg zum Markt. Spät abends kam er wieder nach Hause ...“.

Im Laufe der Zeit hat sich das Sortiment des Gemischtwarenhandels so erweitert, dass es von Lebensmitteln bis hin zur Kuh-

kette oder Fahrradpumpe alles gegeben hat.

Auch ein Filialstand am Jagerberger Marktplatz wurde an allen Sonn- und Feiertagen betrieben, wo man mehr als 50 Jahre lang auf viele zufriedene Stammkunden zurückblicken konnte.

Hans Niederl betrieb das Geschäft bis 1964. Bereits 1963 übernahm sein Sohn, Franz Niederl, das Gemischtwarengewerbe und begann im Jahr 1964 in Lugitsch 63 ohne finanzielle Hilfe ein neues Geschäft und Wohnhaus aufzubauen. Gleichzeitig erwarb er auch den Marktfahrerschein, mit dem er bis heute noch auf zahlreichen Märkten anzutreffen ist. Zigtausende Menschen zählt Herr Niederl zu seinen zufriedenen Kunden von denen bereits die Großeltern für Ihre Kinder bei ihm eingekauft haben.

Alle Kinder von Franz und Frieda Niederl sind kaufmännisch tätig und engagiert! Franz Niederl junior z.B. führt in Kleinfrannach den Markthandel weiter, Dietmar Niederl hat mit seiner Erfindung, dem NRGkick (Ladegeräte für E-Autos), europaweit Abnehmer gefunden und wird so auch für das nächste Jahrhundert aus dem Namen Niederl eine Marke machen.

Franz Niederl sen.

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert zum Firmenjubiläum sehr herzlich!

Raiffeisenbank Jagerberg ...neue Telefonnummer!

Wir dürfen die Öffnungszeiten unserer „Bank im Ort“ in Erinnerung rufen.

Der Schalter ist wochentags (Montag bis Freitag) täglich von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet und zusätzlich am Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Weiters können Sie Beratungstermine von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 19.00 Uhr telefonisch vereinbaren.

Es gibt neue Telefonnummern:

Marbler Anita	03116 / 81 211 - DW 107
Lukas Bernadette	03116 / 81 211 - DW 101
Platzer Verena	03116 / 81 211 - DW 102
Scherr Ingrid	03116 / 81 211 - DW 105

Bitte wählen Sie immer die Nebenstelle dazu!

Via Email erreichen Sie die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Jagerberg unter info.38374@rb-38374.raiffeisen.at

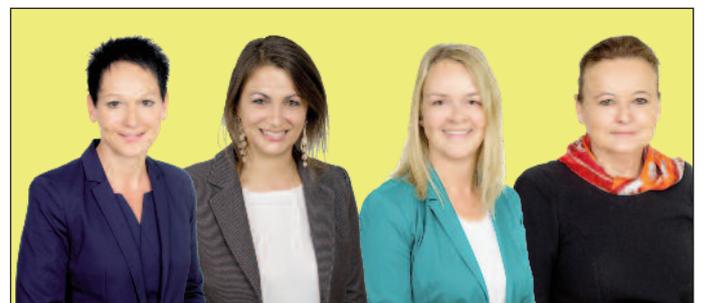
Friseur Monika Dunst



Betriebsurlaub von 05. bis 10. August.

Ab Dienstag den 13. August sind wir wieder gerne für Sie da.

Eine schöne Sommerzeit wünscht das Team vom Friseur Margret.



Lagerhaus Grasdorf geschlossen!

Kürzlich ereilte uns die traurige Nachricht, dass die Lagerhaus-Werkstätte in Grasdorf mit 30. Juni 2019 geschlossen wird. Die Tankstelle bleibt bis auf Weiteres in Betrieb. Ein weiteres wertvolles Mosaiksteinchen unserer Nahversorgung hört damit auf zu strahlen.

Die Ursprünge für die Werkstätte Grasdorf liegen beim Haus Lückl in Grasdorf Nr. 13, vlg. Bauernschmied. Später, im Jahr 1965 – erklärt Frau Josefa Lückl, langjährige Buchhalterin des Unternehmens und Hausbesitzerin - entstand dann die jetzige Werkstätte, die Herr Karl Lückl – ihr verstorbener Gatte - im Jahr 1970 übernommen hat. Er hat sie dann als Schmiedewerkstätte, Schlosserei und Spenglerei betrieben. Karl ist leider allzu früh im Jahr 1982 verstorben. Dann wurde die Werkstätte von der „Genossenschaft“ (Grenzlandmolkerei Mureck) und schließlich ab 1985 von der Agrarunion Südost, Feldbach, weitergeführt. Jetzt nach 37 Jahren endet die gute Zusammenarbeit mit dem „Lagerhaus“.

Untrennbar mit der Werkstätte verbunden war über Jahrzehnte der Werkstättenleiter Gruber Franz, der in Priebing lebt und im Jahr 2017 in den Ruhestand getreten ist.

Was gehört jetzt wohl zu den wichtigsten Dingen? – Einfach ein großes DANKE zu sagen. Danke zu allererst allen treuen Kunden und danke den Mitarbeitern. Es war eine schöne gemeinsame Zeit.

Geschlossen für immer? – Wir hoffen nicht! Wer hat Interesse, die Werkstätte zu übernehmen bzw. anderwertig zu nutzen – beispielsweise als Kfz-Werkstätte! Das würde uns sehr freuen und wäre ein Beitrag zur hochgepreisenen Nahversorgung! Interessenten melden sich einfach bei Frau Lückl Josefa in Grasdorf 56.



Neu in Wetzelsdorf: Haut-Fachberatung Daniela Trummer

Oft stellen wir unsere Bedürfnisse hinten an, die Arbeit, der Alltag oder andere Verpflichtungen bestimmen unseren Tagesablauf. Doch auch wir selbst dürfen uns Zeit nehmen und uns Gutes tun, um uns wohlfühlen. Unsere Haut ist ein wertvolles Geschenk der Natur. Neben zahlreichen lebenswichtigen Aufgaben schützt sie uns vor Viren, Bakterien, UV-Strahlen und verschiedensten Umwelteinflüssen. Eine gesunde und vitale Haut ist keine Selbstverständlichkeit. Wir können sie nicht tauschen, wenn sie uns mal nicht mehr gefällt. Sehr häufig wird sie mit Stress, negativen äußeren Einflüssen und unterschiedlichsten Lebensumständen konfrontiert. Die Haut filtert alles, das erkennt man dann beim Hautzustand. Um daher Hautkrankheiten zu vermeiden, den natürlichen Hautalterungsprozess zu verzögern und attraktiv auszusehen, braucht die Haut unsere Unterstützung.

Doch was ist die richtige Pflege für unsere Haut? Genau diese Frage stellte ich mir auch vor einiger Zeit – die Auswahl ist bekanntlich groß. Zum Glück durfte ich - dank einer Empfehlung -

die Produkte von Lombagine kennenlernen. Seit über 20 Jahren liegt die Kernkompetenz bei Lombagine in der bedarfsgerechten Hautfürsorge mit aktivem Anti-Ageing und der Attraktivität. Seit Jahren genieße ich selbst schon als Kundin das umfangreiche Angebot, die hochwertigen Produkte, welche genau auf die Hautbedürfnisse abgestimmt sind, sowie die regelmäßige Beratung in einer angenehmen Atmosphäre. Da ich die kompetente Beratung und die große Produktvielfalt von Lombagine sehr schätze, war dies unter anderem auch ein Grund, weshalb ich mich zur Selbstständigkeit entschieden habe. Die Ausbildung zur Haut- und Make-up-Fachberaterin habe ich bereits absolviert. Seit Beginn dieses Jahres begrüße ich in meinem Studio in Wetzelsdorf Frauen und Männer aller Altersgruppen, die ihre Haut mit bedarfsgerechter Hautfürsorge unterstützen möchten.

Auch die Durchführung von Schmink-Workshops zählt zu unserem umfassenden Angebot. Gerne zeige ich Tipps und Tricks zum Thema Schminken. Die Workshops finden in einer netten Runde statt, wobei auf ein harmonisches und typgerechtes Make-Up großer Wert gelegt wird. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, da Schminken eine Technik ist, die man erlernen kann.



Terminvereinbarungen nehme ich gerne telefonisch unter 0664/750-751-06 entgegen. Ich freue mich auf einen Anruf, eure Daniela Trummer, Wetzelsdorf 3

Maisingen

Wie schon seit mehreren Jahren fand auch heuer das Maisingen am 30. April im Zuge des Maibaumaufstellens statt. Wegen des Regens musste die Veranstaltung heuer allerdings in der Mehrzweckhalle abgehalten werden.

Folgende Chöre haben wiederum ihr Bestes gegeben: Die Kindergartenkinder, der Volksschulchor, der Chor „Einfach singen“, der Frauenchor und der Männergesangsverein.

Danke allen Mitwirkenden für ihre schönen Beiträge!



...schlechtes Wetter, das Maisingen wurde in die Mehrzweckhalle verlegt.



Chor „Einfach singen“ unter der Leitung von Frau Irmgard Maric-Kaufmann



Volksschulchor unter der Leitung von H. Mag. Matthias Stangl



Frauenchor Jägerberg



Die Mitarbeiter unserer Gemeinde haben sich um die Verpflegung bemüht. Danke!

Maibaum 2019 aus Ungerdorf

Der heurige, sehr kunstvoll verzierte, Maibaum kommt aus Ungerdorf. Herr Lückl Andreas, vlg. Fastl, hat ihn gespendet. Viele Stunden hatten die Mannen aus Ungerdorf zu tun um den Baum aus dem Wald zu bringen und anschließend so schön zu verzieren.

Aufgestellt wurde der Maibaum heuer wieder am Platz der ehemaligen Paul-Linde. Boshafterweise wurde der Baum ein paar Stunden nach dem Aufstellen umgeschnitten – was gar nicht so

witzig ist, wenn man bedenkt, was bei diesem Standort alles passieren kann ...

Herzlichen Dank an die Ortsgemeinschaft Ungerdorf, die sich nicht entmutigen ließ und gezeigt hat, was sie zu leisten im Stande ist – großartig!

Danke allen, die zum Gelingen dieser Brauchtumsveranstaltung beigetragen haben.



Die Ungerdorfer vor dem schön geschnitzten Maibaum

Mai-Beten

Es ist schön, wenn nicht alle alten Bräuche verlorengehen. Dazu gehört auch das „Mai-Beten“ im Marienmonat Mai – wie zum Beispiel in der Ortschaft Wetzelsdorf, wo wochentags auch heuer wieder den ganzen Mai über zu Ehren der Gottesmutter Maria gebetet wurde. Außerdem wird in Wetzelsdorf immer wieder zu den Sühneandachten (Maria Loretto) eingeladen.

Überhaupt „steht die Ortschaft Wetzelsdorf für Tradition“ – was der Ortsgemeinschaft sehr förderlich ist, wenn „was los ist“. Danke allen, die durch ihren Beitrag zum gesellschaftlichen und kameradschaftlichen Leben in der Ortschaft Wetzelsdorf und darüber hinaus ihren Beitrag leisten.



Die Seite unserer Hausärztin

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

HPV - was ist denn das?

HPV steht für Humane Papillomaviren. Es sind also Viren, die weltweit verbreitet und als viele verschiedene Typen bekannt sind, von denen wiederum etwa 14 onkogene Wirkung haben.

So können gutartige Feigwarzen (Condylome), aber auch Krebs im Genitalbereich sowie im Kopf- und Halsbereich entstehen.

HPV-Infektionen sind die am häufigsten sexuell übertragene Infektionen überhaupt. Ca. 80% der Menschen stecken sich im Laufe ihres Lebens mit HPV an – meist ohne es zu wissen.

Die Ansteckung erfolgt über Haut-/Schleimhaut-Kontakt beim Geschlechtsverkehr. Frauen und Männer können erkranken! Kondome sind immer empfehlenswert, bieten aber keinen 100%igen Schutz.

HPV-Infektionen können symptomlos verlaufen und sich wieder von allein zurückbilden, aber bei ca. jedem 10. Betroffenen bildet sich eine dauerhafte Infektion, die zu Zellveränderungen bis hin zu Krebs führen kann. Dazu zählen ein Großteil der Fälle von Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom), sowie andere Tumore im Genital- und Analbereich aber auch im Mund- und Rachenraum.

Die Impfung enthält jene onkogenen Virustypen, die diese Erkrankungen am häufigsten verursachen.

Im österreichischen Impfplan wird die HPV-Impfung allen Mädchen und Buben ab dem 9. Lebensjahr empfohlen. Am meisten Nutzen bringt die Impfung, wenn sie prophylaktisch erfolgt, somit bevor ein Kontakt mit HPV stattgefunden hat; also vor den ersten sexuellen Kontakten.

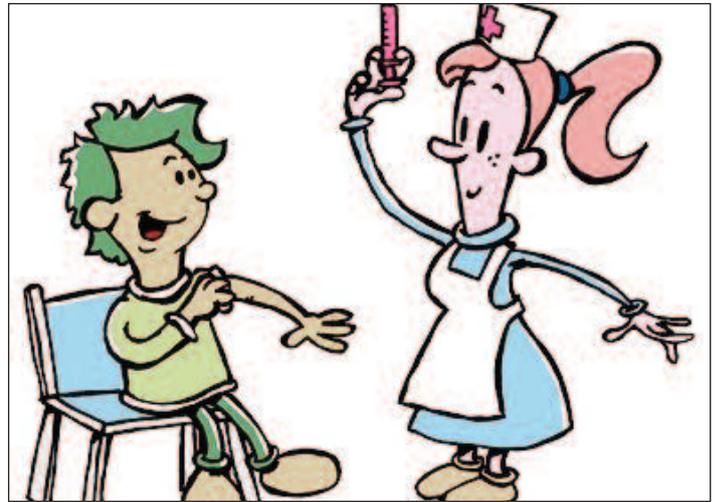
Im kostenfreien Impfprogramm ist die 9-valente Impfung enthalten (Gardasil®9, wirksam gegen die HPV Typen 6, 11, 16, 18, 31, 33, 45, 52, 58).

Ab dem vollendeten 9. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ist die Impfung (2 Teilimpfungen) gratis!

Ab dem vollendeten 12. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr bieten die Bundesländer an den öffentlichen Impfstellen Catch-up Impfung zum vergünstigten Selbstkostenpreis an (2 Teilimpfungen, pro Impfung ca. 56 Euro). Für die Inanspruchnahme im kostenfreien Impfprogramm und auch im Catch-up-Impfprogramm gilt das Alter zum Zeitpunkt der 1. Teilimpfung.

Ab dem vollendeten 15. Lebensjahr werden drei Dosen empfohlen, jedoch sind diese derzeit privat zu bezahlen (ca. 205 Euro pro Impfung, als über 600 Euro gesamt!).

Für sexuell aktive Frauen und Männer kann die Impfung ebenfalls empfohlen werden, da sie auch nach bereits erfolgter Infektion (oder durchgemachter Erkrankung) mit einem Vakzine-Typ noch vor Re-Infektionen sowie Infektionen



mit weiteren, durch den Impfstoff abgedeckten HPV-Typen schützen kann. Zudem konnte mehrfach gezeigt werden, dass die HPV-Impfung zwar nicht therapeutisch wirkt, jedoch nach Konisation etwa 80% der Rezidive zu vermeiden imstande ist.

Sowohl wir Hausärzte als auch die WHO, die österreichische Krebshilfe und viele weitere Experten empfehlen die HPV-Impfung, um EUCH/SIE vor Krebserkrankungen zu schützen.

Nutzen Sie die Chance!

Lassen Sie sich bei uns beraten!

Eure Hausärztinnen

Dr. Alexandra Stradner

Dr. Ulrike Weber

Quellen: Österreichische Krebshilfe

(https://www.krebshilfe.net/uploads/tx_brochure/HPV_2019.pdf)

<https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/2/8/5/CH4062/CMS1471591660785/hpv-impfung-infobroschure.pdf>

Impfplan Österreich 2019

Fotos: www.pixabay.com





Das Team der Praxisgemeinschaft
v.l.n.r.: Claudia Hirschmann, Gabriela Pitzl, Dr. Alexandra Stradner,
Dr. Ulrike Weber, Hilde Kahr, Manuela Hermann

Neues aus der Ordination

Seit 1. April d. J. ist die ehemalige Ordination Dr. Stradner eine Gruppenpraxis, Inhaber sind Frau Dr. Alexandra Stradner und Frau Dr. Ulrike Weber zu gleichen Teilen. Diese Art der Gruppenpraxis wird auch „job sharing praxis“ genannt und bedeutet, dass sich 2 Ärzte eine Stelle teilen. Mit dieser Gruppenpraxis sind wir in Jagerberg die ersten in der Steiermark und damit ein Vorzeigeprojekt.

Die neuen Ordinationsöffnungszeiten sind:

Montag	07.30 – 12.30 (Blutabnahme)
Dienstag	14.00 – 17.00
Mittwoch	07.30 – 11.30 (Blutabnahme)
Donnerstag	14.30 – 17.30
Freitag	07.30 – 12.30 (Blutabnahme)

Mit den verlängerten Nachmittagsöffnungszeiten möchten wir die Erreichbarkeit für Berufstätige und Schüler erleichtern. Ein großer Vorteil der Gruppenpraxis ist die Betreuung der Patienten durch 2 Ärztinnen, die sich austauschen und beraten und die auch verschiedene Schwerpunkte setzen. Mittwochs werden Sie auch immer uns beide in der Ordination antreffen.

Frau Dr. Weber bietet zum Beispiel bei Kreuz-Schmerz-Problematisierung das sogenannte Taping an, das risikofrei schnell Erleichterung schafft.

Außerdem neu seit April ist die Möglichkeit, direkt in der Ordination Massagen durch unsere medizinische Masseurin Fr. Claudia Hirschmann auf Krankenkasse in Anspruch zu nehmen. Demnächst wird auch unsere Homepage fertiggestellt: Wir werden alle wichtigen Informationen dort aktuell verwalten. Sie finden uns dann auf www.gruppenpraxisjagerberg.at. Wir freuen uns sehr, die Patienten in der Region gemeinsam betreuen zu können und bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen allen für die vielen positiven Rückmeldungen und ihr entgegengebrachtes Vertrauen!

Ihre Hausärztinnen

Dr. Stradner Alexandra

Dr. Weber Ulrike

Die Marktgemeinde freut sich sehr über diese neue Lösung, die Gruppenpraxis, und wünscht viel Erfolg!

WOCHENEND-DIENSTPLAN – neu!

Wie Sie wissen, wurde das steirische Hausarzt-Dienst-System von der Kasse ab April storniert und durch das Gesundheitstelefon (Tel-Nr.: 1450) steiermarkweit ersetzt.

Den Dienst, wie ihn unser Sprengel gekannt hat, gibt es nicht mehr. Das bedeutet auch, dass geöffnete Ordinationen (von der Kasse!) am Sonntag nicht vorgesehen sind.

Um weiterhin für ihre Patienten da zu sein, haben einige Ärztinnen und Ärzte in unserer Region beschlossen, freiwillig an Sonn- und Feiertagen ihre Ordinationen für 2 Stunden (von 09.00 bis – 11.00 Uhr) aufzusperren.

Folgende Ärzte/innen machen an den kommenden Sonn- und Feiertagen Dienst:

Am 07. Juli	Dr. Alexandra Stradner, Jagerberg, 03184/8219
Am 14. Juli	Dr. Elisabeth Niederl, Merkendorf 133, 03159/20466
Am 21. Juli	Dr. Gudrun Zweiker, Straden 99, 03473/83000
Am 28. Juli	Dr. Barbara Zadra, Bierbaum a.A. 108, 03477/2113
Am 04. August	Dr. Renate Prisching, Lichendorf 178, 03472/39170
Am 11. August	Dr. Renate Prisching
Am 15. August	Dr. Alexandra Stradner
Am 18. August	zu Redaktionsschluss noch ungeklärt
Am 25. August	Dr. Michael Burgmann, Bad Radkersburg, Hauptplatz 14 03476/20330
Am 01. September	Dr. Gudrun Zweiker
Am 08. September	Dr. Elisabeth Niederl
Am 15. September	Dr. Michael Burgmann

Gesundheit

Voll im Trend – Gesundes aus dem eigenen Garten



„Eigenes Gemüse von der Aussaat bis zur Ernte“

So lautete der Titel eines Vortrages in Jagerberg am 28. Jänner d.J. im Gasthaus Haiden im Rahmen des Winter-Bildungsprogrammes („Zukunftsfähiger Lebensraum“) des Steirischen Vulkanlandes.

Bürgermeister Viktor Wurzinger stellte sich mit Grußworten ein, Frau Bianca Lamprecht vom Steirischen Vulkanland stellte den Zuhörern den Lebensraum Steirisches Vulkanland als Grundlage unserer Existenz vor Augen.

Die Referentin des Abends, Frau Irmgard Scheidl, konnte den Besuchern außergewöhnlich wertvolle Tipps und Informationen



mitgeben, damit diese – immerhin waren über 100 Zuhörer gekommen – selber zu erfolgreichen, zufriedenen Gemüseproduzenten werden können.

Frau Scheidl selbst betreibt einen Naturgarten in St. Margarethen a.d.R. auf einer Fläche von 10.000 Quadratmetern. Dort baut sie jedes Jahr ca. 350 bis 400 Sorten Gemüse, Blumen etc. an. Durch die große Vielfalt an Pflanzen bzw. deren Eigenschaften gelingt es ihr hervorragend, auf natürliche Weise Schädlinge zu vertreiben oder zu vernichten, Nützlinge zu fördern und dadurch viel gesundes Gemüse zu erzeugen.

Im Oktober geht ´s wieder los mit dem ... Präventionsturnen

Das war die Sesselgymnastikgruppe 2018/19 in Jagerberg. Nicht alle Teilnehmerinnen waren beim Fotografieren anwesend, aber alle bemühten sich voller Begeisterung, ihren Bewegungsapparat in Schwung zu halten.

7 Jahre lang war Maria Hofstätter aus Unterzirknitz die Organisatorin dieser Gruppe – ein verlässliches, pünktliches Zugpferd. Sie ist Mitbegründerin der Sesselgymnastik in Jagerberg. Dafür gebührt Frau Hofstätter Dank und Anerkennung. Im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier äußerte sie den Wunsch, diese Arbeit an eine jüngere Person zu übergeben.

Diese Tätigkeit hat zur Zufriedenheit aller, Frau Ingrid Neubauer, ebenfalls eine Bewegungsfreudige, übernommen. Wir begrüßen diese Wahl und wünschen Frau Neubauer viel Erfolg. Die Gymnastik beginnt im Herbst wieder und zwar am Dienstag,

dem 8. Oktober 2019.

Im Namen der Gymnastikgruppe Jagerberg
Maria Klasinc



PS: Auch die gemischte „allgemeine“ Gruppe beginnt am Dienstag, 8. Oktober d.J., um 19.00 Uhr mit dem Turnen!

Herzensbildung – auf das Herz hören



Herzensbildung bedeutet, den Menschen Werte zu vermitteln, die unsere Gesellschaft gerade in der heutigen Zeit so dringend braucht. Werte für: „Toleranz, Achtsamkeit, Verantwortung, Dankbarkeit und mehr Miteinander“. WERTE, die dazu beitragen, unsere Welt zu einem

friedvolleren, liebenswerten Ort zu machen. Dazu braucht es vor allem den Blick ins eigene Innere. Unsere Gefühle sind formbar und ein gelingendes Leben ist erlernbar. Herz, Verstand und Emotionen sind ein wichtiger Bestandteil in der menschlichen Entwicklung.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass neben der Schulbil-

dung, auch emotionale und soziale Fähigkeiten gleichermaßen wichtig sind. Sie sind eine wesentliche Voraussetzung, um Machtmissbrauch, Hassausbrüche und Mobbing zu vermeiden und Verständnis füreinander aufzubringen. Ganz besonders heute sollten wir unsere Herzen für Empathie bilden. Es geht gar nicht anders, jeder Mensch ist innerlich reich und glücklich, wenn er sich selbst und andere versteht und für die Begabungen Wertschätzung erhält und gibt. Es soll immer wieder zu einem Gleichgewicht zwischen Herz, Verstand und Emotionen kommen.

Wenn ich mich im Alltag bewusst entscheide so zu leben, ist dies eine Bereicherung für uns selbst und für unsere Mitmenschen. Ein aufmerksamer Gruß im Alltag hebt unsere emotionale Stimmung und Zufriedenheit stellt sich bei uns ein.

Anna Maria Ladler, Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin

Müll

Altkleider:

Bitte nicht in den Restmüll, sondern zur Altkleidersammlung!



So wie die Jahreszeiten wechseln, so wechselt auch unsere Garderobe. Altkleider sind zu schade für den Restmüll. Bringen sie ihre Altkleider zur Altkleidersammlung. Landen Altkleider im Restmüll fallen hohe Entsorgungskosten an. Richtig entsorgt im Altkleidercontainer bringen sie leichte Erlöse. Das Wichtigste bei der Altkleidersammlung ist, dass die abgegebenen Kleider brauchbar, sauber, trocken und in Säcken verpackt abgegeben werden. Sind Altkleider lose im Container oder liegen sogar daneben, werden sie meist feucht und sind unbrauchbar. In allen 16 Gemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Feldbach sind neue Altkleidersammelbehälter aufgestellt. Neue Container mit neuer Beschriftung sollen die Qualität der Sammelware erhöhen. Bitte halten sie die Trennvorgaben ein und werfen nur

brauchbare Altkleider in Säcken verpackt in die Sammelbehälter. Sammelsäcke erhalten sie in ihrem Gemeindeamt oder im ASZ. Die Hausmasters, ein sozialökonomischer Betrieb der Chance B in Gleisdorf, entleert die Sammelcontainer. Die Firma TEXAID mit Sitz in Linz verwertet die gesammelte Ware. Die Altkleider werden in einem Sortierbetrieb in 70 Fraktionen aufgetrennt und danach in verschiedenen Ländern verkauft. Ein kleiner Teil wird in Secondhand-Läden verkauft oder zu Putzlappen verarbeitet.

Was gehört in den Altkleidersack?

- Saubere tragbare Kleidung
- Tisch und Bettwäsche
- Vorhänge
- Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Mützen, Hüte, Handschuhe

Nicht in den Sack gehören:

- Schi- oder Eislaufschuhe, Gummistiefel
- Schneidereiabfälle
- Verschmutzte, kaputte und nasse Textilien
- Putzlappen, Heizdecken,
- Sesselauflagen, Polster, Sitzkissen
- Teppiche, Matratzen

Feuchttücher: Problemstoff Nummer 1 im Kanal



Das Kanal- und Abwassernetz hat einen neuen Feind:

Feuchttücher sind zart zur Haut, jedoch besonders hart für die Abwasserinfrastruktur ... Die Rede ist von achtlos ins Klo geworfenen Feuchttüchern.

Sie bestehen aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch

und sind extrem reißfest. Diese Produkte lösen sich nicht oder nur sehr langsam im Abwasser auf. Zusammengeballt in Rohrdurchführungen oder ineinander gezwirbelt durch Pumpen und Kanalrechen bilden sie oft meterlange textile Zöpfe, die Kanäle verstopfen und Pumpen ruinieren. Die Verwendung von diesen Hygieneartikeln haben in den letzten Jahren rasant zugenommen – artfremd entsorgt – mittlerweile enorme Schäden für kommunale Abwassernetzbetreiber.

Rund 1.200 LKW-Fuhren an Fehlwürfen werden allein in der Steiermark jährlich widerrechtlich und sorglos über den Kanal

„entsorgt“. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 16 Millionen Euro, schätzt die Gemeinschaft Steirischer Abwasserentsorger (GSA)..

Alle Kanal- und Kläranlagenbetreiber seien mit diesem Problem konfrontiert. Dieser Aufwand erhöht natürlich unsere Abwassergebühren.

Hier einige Tipps, damit die Abwasserentsorgung zuverlässig, umweltschonend und ohne zusätzliche Kosten funktioniert: Bitte in der Restmülltonne entsorgen!!!!!!!

- Feuchttücher, Pflügetücher und Babyplügetücher
- Einweg-Putztücher
- Wattestäbchen (Q-Tipps)
- Tampons und Slipeinlagen
- Windeln
- Verbandsmaterial
- Kleidung und Textilien

Weitere Info:

Küchenabfälle und Altspisefett sind Fehlwürfe, die nicht in den Kanal gelangen sollten, da sie mit sehr intensivem Wartungsaufwand wieder herausgeholt werden müssen.

Altspisefett bitte im Fetty-Kübel sammeln und ins ASZ bringen. Biogene Abfälle in der Biomülltonne oder auf eigenen Komposthaufen entsorgen.

Bildung

Kindergarten Jagerberg

Ein Kindergartenjahr mit vielen neuen Erfahrungen und tollen Erlebnissen geht zu Ende.

Ein kleiner Einblick in unsere Aktivitäten:

Der Besuch der Polizei St. Stefan im Rosental sowie die Einladung bei der Feuerwehr Wetzelsdorf sind immer wieder ganz besondere Ereignisse. Die Kinder erfuhren dabei Wissenswertes und Interessantes über die Aufgaben der Einsatzkräfte und waren mit viel Freude dabei. Ein besonderes DANKE für eure Bereitschaft.



Die wohl stimmungsvollste Aktivität war der Besuch des Musikheims. Zahlreiche Instrumente der Marktmusikkapelle Jagerberg wurden von den Musikanten und Musikantinnen vorgestellt und durften anschließend erprobt werden. Dabei kamen

auch versteckte Interessen und Talente zum Vorschein. Ganz besonders auf seine Funktion getestet wurde das Schlagzeug. Die Zukunft der Schlagzeuger dürfte demnach gesichert sein. Ein großes DANKE nochmals hierfür.



„Das Wandern ist des Kindes Lust“ – zumindest, wenn man ein großartiges Ziel vor den Augen hat. Hochmotiviert wanderten wir bei herrlichem Sommerwetter den Johannesweg entlang bis zum neu errichteten Generationenpark. Dort wurden die moto-

rischen Fähigkeiten und alle Spielgeräte mit großer Freude und Ausdauer getestet. Zum Abschluss des bewegungsreichen Vormittages gab es für alle ein Eis beim Café Neptun.



Märchenhaft ging es bei unserem Ausflug zu. Heuer besuchten wir wieder den Märchenwald Mühlgraben. Bei sonnigem Ausflugswetter genossen wir die gemeinsamen Stunden beim Be-

sichtigen der Stationen und am Spielplatz. Das besondere Highlight des Tages war das Grillen am Lagerfeuer.



Am Ende durfte ein Sommer- und Abschlussfest natürlich nicht fehlen. Wir bedanken uns bei den Eltern für das schöne Kindergartenjahr und die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Kin-

dergartenkindern schöne und erholsame Ferien sowie unseren Schulanfängern alles erdenklich Gute weiterhin.

Michi und Martina, Ulli, Manu und Gabi

Volksschule Jagerberg

Schulgarten angelegt

Mit großem Eifer hat die 1. Klasse zum Thema "Pflanzen und Säen" den Schulgarten neu bepflanzt und eine Kartoffelpyramide aufgestellt. Mit der Schaufel wurde Erde in die Pyramide gefüllt und Pflanze für Pflanze sorgfältig in die Erde gesetzt und auch gegossen.

Anlässlich des "Boys-day" (Buben in typischen Frauenberufen)



wurde die Volksschule von Tobias S. aus der 3. NMS St. Stefan besucht, der uns tatkräftig bei der Bepflanzung des Gartens und auch im Unterricht unterstützte.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma Zimmerei Lückl – Schachner aus Grasdorf, die uns das Material für die Kartoffelpyramide zur Verfügung gestellt hat.

Rosina Fruhwirth, 1. Klasse



Schüler machen Radio

Am 2. Mai besuchte die 2. Klasse das Studio der Antenne Steiermark unter dem Motto "Antenne Steiermark macht Schule". Die SchülerInnen konnten das Studio erkunden (Sprechen bei grünem Licht, absolutes Schweigen bei Rotlicht, Beobachten der Moderatorin Christine Gutzelnig beim Moderieren....) und durften mit viel Engagement und Unterstützung der Radiomoderatoren ihren eigenen Radiobeitrag gestalten. So wurde der 2. Klasse an einem Vormittag die spannende Medienwelt ein bisschen näher gebracht. Für die SchülerInnen und Ihre Begleitpersonen war es sehr spannend und aufregend einmal selbst im Studio zu stehen.

Christina Leopold, 2. Klasse



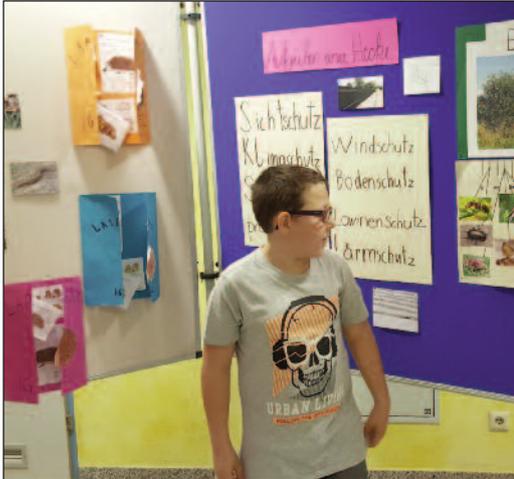
Ab durch die Hecke

Präsentationen sind seit etlichen Jahren im Volksschullehrplan verankert und verpflichten uns Lehrerinnen und Lehrer, den Kindern ein Thema näher zu bringen und es einem größeren Publikum vorzustellen. Das Thema soll im Leben des Kindes eine



Rolle spielen und von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. "Ab durch die Hecke" hat anfangs bei der 3. Klasse der MVS Jagerberg keine allzu große Begeisterung ausgelöst. Doch je intensiver wir uns mit der Materie beschäftigt haben, umso interessanter wurde es für alle Beteiligten.

Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Bedrohung und Ausrottung einiger Tierarten, sind nur einige Bereiche, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler über einen längeren Zeitraum befasst haben. Als wir vor 3 Jahren unseren Pausenhof errichteten, war es uns sehr wichtig, dass eine heimische Hecke unser Areal begrenzt. Einerseits als Abschirmung hin zur Straße, andererseits gehören Hecken zu unserer Kulturlandschaft und sind mehr als eine reine Begrenzungsanlage. Sie sind ein reichhaltiges Ökosystem, in dem unzählige Pflanzenarten gedeihen und eine ganze Reihe von Tieren ihren Jagd-, Ruhe- oder Brutplatz finden. Da sie das Klima regeln, Erosion vorbeugen und Lebensraum für nützliche Insektenvertilger sind, sind sie auch



für die Landwirtschaft von großer Bedeutung. Unsere Kinder nutzen die Hecke, um sich darin zu verstecken und zu spielen. Mit der Firma Leber wurden solche heimische Pflanzen gewählt, die im Laufe eines Jahres blühen und Früchte tragen, und in der viele Tiere Nahrung und Zuflucht finden. Unsere Schülerinnen und Schüler können so Vorort den Jahreskreis einer Hecke erleben.

Ilse Schlick, 3. Klasse

Die Graz-Tage der 4. Klasse

Am 28. und 29. Mai besuchte die 4. Klasse unsere Landeshauptstadt Graz. In diesen zwei Tagen lernten wir viel über die Sehenswürdigkeiten, wie Schloss Eggenberg oder das Zeug-



haus. Ein besonderes Highlight für die SchülerInnen war der Flughafen. Unser Guide ermöglichte uns einen tiefen Einblick in das umfangreiche Aufgabengebiet des Personals. Von Sicherheitsmaßnahmen bis zur Feuerwehr wurde uns alles gezeigt und ausführlich erklärt. Trotz des schlechten Wetters ließen wir uns an beiden Tagen nicht davon abbringen, die Altstadt und den Schlossberg zu erkunden. Glockenturm und Uhrturm von innen zu sehen, war es allemal wert.

Bei 10 bis 12 km Fußmarsch täglich wollten unsere Mägen natürlich gut gefüllt werden, was einmal in der Erlebnisbrauerei Rudolf und einmal im Krebsenkeller passierte. Ein Eis durfte natürlich nicht fehlen.

Abschließend gingen wir ins Haus der Wissenschaft, wo die SchülerInnen gerne mehr Zeit verbracht hätten. Das spannende Thema rund um die Planeten und die Robotik fesselte alle! Auf diesem Weg sagen wir auch Danke an die Begleitpersonen, ohne die die Graz-Tage kaum so ruhig und stressfrei verlaufen wären.

Patrick Di Battista-Pock und Andrea Jörgler

Lange Nacht der Kirchen – auch ein Thema im Religionsunterricht

Die 13. Lange Nacht der Kirchen stand heuer österreichweit unter dem Motto

„Dann singt ihr Lieder wie in der Nacht, in der man sich heiligt für das Fest.“

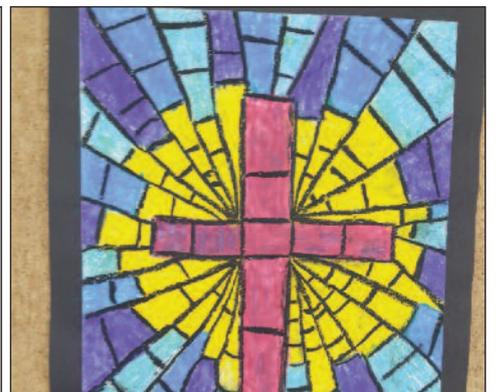
Dementsprechend viel gesungen, meditiert und musiziert wurde auch in unserer Pfarrkirche.

Neben dem Gesang waren es auch die wunderbaren Bilder un-

serer Kinder der Volksschule, welche diese Nacht zu einem besonderen Erlebnis werden ließ.

Die Besucherinnen und Besucher machten begeistert mit, wobei der Abend nach vielen persönlichen Eindrücken bei Brot und Wein zu Ende ging.

Barbara Obendrauf



Musical: Harry Holzbein und das Geheimnis der Nacht

„He-a-ho!“ hallte es über den neu eröffneten Generationenpark am 1. Juni 2019. Es war der Auftakt des diesjährigen Musicals der VS Jagerberg.

Molly, ein kleines Mädchen, war mit dem Schiff auf dem Weg zu ihrer Oma, als sie von Harry Holzbein und seiner Piratenbande überfallen und gefangen genommen wurde. Die Piraten versprachen sich von dem Fang ein fettes Lösegeld. Aber dieses Schiff hätten sie besser vorbeifahren lassen sollen, denn wie es sich herausstellte, war Molly die Tochter der wilden Berta – selbst eine gefürchtete Piratin. Während die Piraten nächstens ihren geheimen Leidenschaften für Tanz und Dichtung frönten, schrieb Molly emsig an einer Flaschenpost. Durch Mut und Klugheit erlangte sie die Freiheit zurück und konnte endlich ihre Oma besuchen.

Mit großem Enthusiasmus führten 46 Kinder aus allen vier Schulstufen das Musical auf. Das hervorragende Instrumental- und Vokalensemble der 4. Klasse bereicherte Eleonore Giesmann mit himmlischen Harfenklängen. Die Kinder der 3. Klasse schlüpfen in die Sprechrollen und überzeugten mit schau-

spielerischem und gesanglichem Talent. Den Chor bildeten die Kinder der 1. und 2. Klasse, die die anspruchsvollen Lieder glänzend zum Besten gaben.

Vielfacher Dank gilt den Eltern, die ihre begabten Kinder beim Erlernen der Texte und Lieder unterstützten, sie ermunterten an einem schulfreien Tag aufzutreten und für Kostüme und Requisiten sorgten.

Inspiziert von dem Kinderbuch „Käpten Knitterbart und seine Bande“ der Autorin Cornelia Funke, verfasste Dir. Ilse Schlick das Libretto des Musicals. Die Auswahl und Bearbeitung der Lieder hat Matthias Stangl getroffen. Den Tanz studierte Christina Leopold ein. Herzlich danke ich Bürgermeister Viktor Wurzing, Renate Dunkel und den Gemeindebediensteten, sowie allen, die zur Verwirklichung des Projektes beigetragen haben. Die intensiven Proben haben sich gelohnt! Das Musical war ein fulminanter Erfolg, ein Erlebnis, das bleibt und uns Freude bereitet!

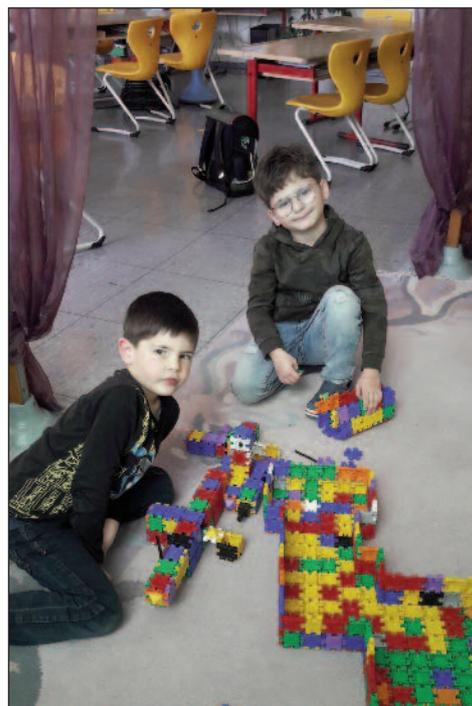
Matthias Stangl



Nachmittagsbetreuung

Ein schönes gemeinsames Jahr bei der Nachmittagsbetreuung ist zu Ende! Danke allen Kindern für das Miteinander und Füreinander, Danke unserer Betreuerin Josefa sowie den Lehrerinnen.

Wir sehen uns im Herbst wieder! Anmeldungen für das nächste Schuljahr – Nachmittagsbetreuung – jederzeit im Gemeindeamt möglich. **Schöne Ferien!**



Musikschule Jagerberg

Anlässlich des sich zu Ende neigenden Schuljahres im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, sowie auch an die Marktgemeinde und an die Marktmusikkapelle Jagerberg für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr 2018/2019.

Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2019/2020 steht bereits der Termin für die Einschreibung fest, welcher ausschließlich für Neuanfänger relevant ist:

Mittwoch, 11. September 2019, 16.00 – 19.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Jagerberg.

Angeboten werden alle Blechblasinstrumente (Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba usw.), Holzblasinstrumente (Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.), Schlaginstrumente (Schlagzeug), Saiteninstrumente (Gitarre, Violine, Cello usw.), Volksmusikinstrumente (Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.) und das elementare Fach „Musikalische Früherziehung“.

Für Blechblas- und Holzblasinstrumente werden Leihinstrumente zur Verfügung gestellt!

Alle Tarife für das kommende Schuljahr sind unter www.ms-steiermark.at abrufbar. Hier kann man auch das PDF-Formular für Ansuchen zur Schulkostenermäßigung downloaden.

MSDir. Mag. Dr. Karl Pfeiler

Info-Telefon für Fragen bezüglich Instrumentenwahl und Einschreibung:
0 664 / 27 89 064 (MSDir. Mag. Dr. Karl Pfeiler).



Bücherei Jagerberg

Trotz tropischer Temperaturen fanden sich am Freitag, 14. Juni 2019, 25 interessierte Kinder zu einer Lesung in der Bücherei der Volksschule Jagerberg ein. Frau Christa Kokol las aus ihrem Büchlein "Hallo, hier spricht die Kirchenmaus" heiter-besinnliche Geschichten. Das Leben der Kirchenmaus "Sausi" wurde den Kindern in einzelnen Episoden nahe gebracht. Im Zentrum der Geschichten stehen die Wertschätzung, die Freude am Leben und das Miteinander.

Mit dieser Veranstaltung wollte die öffentliche Bücherei zum Ju-

biläum "750 Jahre Pfarrkirche Jagerberg" beitragen.

Ab sofort ist die öffentliche Bücherei geschlossen! Wir übersiedeln und freuen uns, Sie im Herbst in unseren neuen Räumlichkeiten bei Frau Krenn (ehemaliges Kaufhaus Krenn) begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen werden Ihnen noch bekannt gegeben.

Schönen Urlaub mit spannendem Lesestoff wünscht Ihnen Ihr Büchereiteam!



Neue Mittelschule St. Peter a. O.

Auch heuer wieder sind wir unserem Motto der Vielfalt sehr treu geblieben. Den Schülerinnen und Schülern möglichst viel anzubieten, ihnen die Möglichkeit zu geben, aus einer Vielfalt von Angeboten etwas auszuwählen und vieles kennenzulernen ist uns immer ein Anliegen. Vor allem auch deshalb, damit sie später ihre Schwerpunkte setzen können. Eine kleine Auswahl stelle ich Ihnen hiermit vor:

Wohin führt mich mein Weg? Was will ich? Was will ich nicht? Berufsorientierung ist eine fundamentale Säule im Leitbild unserer Schule. Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen widmeten sich einen ganzen Tag der Arbeit in den hochmodernen Fachwerkstätten der Landesberufsschule Mureck.

Die potenziellen Nachwuchs-Metaller nahmen nicht nur einen selbstgefertigten Stiftehalter, sondern auch einen prallgefüllten Rucksack an neu erlernten Fähigkeiten mit nach Hause. Verschiedene Feiltechniken, Grundkenntnisse im Edelstahlbohren und Gewindeschneiden, erste Kontaktaufnahme mit dem CNC-Fräsen, das gratgenaue Abkanten und das "Vergolden" mithilfe offenen Schmiedefeuers und Messingbürsten gehören nunmehr zum Erfahrungsschatz der jungen Kursteilnehmer.



Auf Notfälle vorbereitet sein...

An insgesamt 48 Teststationen im Talentcenter der WKO Steiermark konnten die S/S der 4. Klassen ihre Neigungen, Talente und Potenziale untersuchen. Bettina Hödl berichtet von ihren Erfahrungen: Unsere Aufgabe lag darin, in den vier Bereichen „Persönliche Interessen“, „Motorik und Aufnahmefähigkeit“, „Kognitive Fähigkeiten“ und „Allgemeine Fertigkeiten/berufsrelevante Kenntnisse“ unser Bestes zu geben und für diesen Test relevante Aufgaben zu lösen.

St. Peter ist keine Handball-Hochburg? Noch nicht! Da unsere Sportlehrkräfte ihren Schülerinnen und Schülern eine ganze Menge zutrauen, stellten sich im Grazer Oeversee-Gymnasium je ein Burschen- und Mädchen-Team unserer Schule einer für unsere Breiten fast schon "exotischen" Challenge. In der Handball-Schülerliga-Vorausscheidung konnten unsere unbeschwerten Mini-Bomber nur überraschen. Und taten es auch! Sowohl unsere Buben als auch die Mädls wuchsen in hart aber fair geführten Partien über sich hinaus und schafften den Sprung unter die TOP DREI.



Teilnehmer beim Sorger Halbmarathon



Preisträger beim Wald- und Wiesenlauf

Die Burschen schrammten gar nur haarscharf an der Qualifikation für das Landesfinale vorbei.

9 unserer Schülerinnen und Schüler demonstrierten eine Extraportion Biss und bewältigten den Sorger Halbmarathon in Graz mit Bravour. Angespornt von der gewaltig positiven Wettbewerbsatmosphäre mischten sich unsere Laufsternchen selbstbewusst unter die weit über 1000 Starter*innen. Diese Laufgruppe nimmt an Wochenenden immer wieder an verschiedenen Wettbewerben teil, begleitet von ihren engagierten Lehrkräften, bei denen ich mich für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz sehr herzlich bedanke.

Mit diesem Schreiben verabschiede ich mich als Lehrerin und Leiterin der NMS. 42 Jahre war diese Schule „meine“ Schule, in der ich erfüllt war von dem Bestreben so zu lehren und zu begleiten, dass meine Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet ihren weiteren Lebensweg gehen können. Ich danke ganz besonders meinem Kollegium für die Unterstützung, für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Freundschaft, sowie allen, die mit mir in dieser Zeit zusammengearbeitet haben. Ein herzliches Dankschön und alles Gute.

Hertha Mayer, Direktorin



Die Marktgemeinde Jagerberg dankt Frau Direktor Hertha Mayer sehr herzlich für all ihre langjährigen Bemühungen um die Kinder aus Jagerberg und für die gute Zusammenarbeit. Es war ein sehr angenehmes Zusammenarbeiten! Wir wünschen der Frau Direktorin einen angenehmen wohlverdienten Ruhestand, schöne Reisen und viel Gesundheit!

Neue Mittelschule St. Stefan i.R.

Frau Suzuko Hirschmann gewährte den Schülerinnen und Schülern der 2. und 3. Klassen der NMS St. Stefan im Rosental Einblicke in die Kultur Japans. Während Frau Hirschmann die gespannten 2. Klassen durch eine Präsentation in die japanische Welt eintauchen ließ, durften die Schülerinnen und Schüler des Tourismus-Schwerpunktes die kulinarische Welt Japans erleben, indem Frau Hirschmann sie die Kunst des Sus-

hi-Rollens lehrte. Auf die Initiative von Frau Hirschmann nehmen die 2. Klassen auch bei einer Weltausstellung teil, für diese haben sie Bilder rund um das Thema „Meine Heimat“ angefertigt. Die besten Werke machen sich auf eine weite Reise und werden in fremden Ländern ausgestellt. Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Hirschmann für ihre Bemühungen bedanken.



1.b Klasse der NMS St. Stefan i. R. gewinnt beim „ski creative“-Wettbewerb

Beim Wettbewerb „ski creative zwanzig.achtzehn“, ausgeschrieben vom Fachverband der Seilbahnen in Österreich, gab es für Schülerinnen und Schüler die Aufgabenstellung, sich kreativ mit der Geschichte der Seilbahnen in Österreich auseinanderzusetzen. Die vorgegebene Themenstellung lautete: „Seilbahnen: Gestern - Heute – Morgen“. In einem fächerübergreifenden Klassenprojekt unter der Leitung von Frau Ella Kienreich, entstand ein Seilbahnobjekt, bei dem der Bogen von den

ersten Seilbahnen überhaupt zu den modernen und qualitativ hochwertigen Aufstiegshilfen der Gegenwart bis zu utopisch anmutenden Formen der Zukunft gespannt wurde. Die Mühen des Projektes haben sich gelohnt und die 1.b Klasse konnte mit ihrer Arbeit einen Preis (2. Platz) gewinnen. Die Schülerinnen und Schüler werden zu einem Schitag an einen Ort ihrer Wahl eingeladen.



Gemeindeausflug – Vormerken!

Der Gemeindeausflug findet heuer am Samstag, 27. Juli, statt. Dankenswerterweise veranstaltet der Seniorenbund im Juli keinen Ausflug und schließt sich dafür bei der Gemeinde an. Unser Reiseziel stand zum Redaktionsschluss der Gemeindezeitung noch nicht fest – Sie erfahren es in Kürze.

Vereine

Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf

Ein Blick hinter die Kulissen!

Geschätzte Jagerbergerinnen und Jagerberger, liebe Jugend!

Gestatten Sie mir, Ihnen in diesen Bericht einmal einen Blick hinter die Kulissen einer Feuerwehr zu zeigen. Meist werden wir nur dann wahrgenommen, wenn etwas passiert und wir zu Hilfe eilen. Aber das ist nur ein kleiner Teil unserer Tätigkeiten, denn es gehört sehr viel mehr dazu, damit wir für Euch in den Einsatz gehen können.



Der Jugend gehört die Zukunft. In wohl keinem anderen „Verein“ wird die Jugendarbeit so gefördert wie bei der Feuerwehr. Durch spielerisches Erlernen der Handhabung von Einsatzgeräten lernen Kinder ab 10 Jahren unter Aufsicht von speziell ausgebildeten Jugendwarten das Feuerwehrhandwerk. Beim Übertritt in den Aktivstand absolvieren unsere Feuerwehrmänner und -frauen eine intensive Grundausbildung und bekommen somit den letzten Feinschliff, um im Einsatzfall helfen zu können.

Je nach Funktion sind im Aktivdienst viele weitere Ausbildungen notwendig. Durch die immer wachsenden Herausforderungen ist es heute nötig sich ständig weiterzuentwickeln. Wa-

ren es früher ausschließlich Brände, zu denen wir alarmiert wurden, so sind es heute hauptsächlich technische Einsätze unterschiedlichster Art. Als Beispiel sei genannt, dass heuer 4 unserer Kameraden eine spezielle Schulung für die Bekämpfung von Elektrofahrzeugbränden absolviert haben.

Auch Leistungsprüfungen werden durchgeführt, um uns besser zu machen. 8 Mann/Frau unserer Wehr haben im März das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber errungen. Unzählige Übungen sind nötig, um bestens gerüstet zu sein und das nicht nur für die Prüfung, sondern natürlich auch für den Einsatz.

Diese Liste ließe sich unendlich weiterführen

Kameradschaftspflege ist wichtig - wenn nicht sogar das Wichtigste. Denn nur, wenn man sich gegenseitig vertraut und achtet, kann man auch gemeinsam in den Einsatz gehen.



Der Zusammenhalt und der gegenseitige Respekt sind die Säulen der Feuerwehr. Immer wieder werden auch kameradschaftliche Aktivitäten gesetzt, um das Miteinander zu stärken. Unsere Senioren zum Beispiel treffen sich einmal monatlich in gemeinsamer Runde um miteinander die Kameradschaft zu pflegen. Es ist uns immer wieder eine Freude und Auszeichnung auch bei Ehrungen und Jubiläen mitzufeiern. Besonders hervorzuheben ist heuer das 80-jährige-Dienstjubiläum von Brünner Gottfried, der 95. Geburtstag von Riedl Peter und der „70iger“ unseres Ehren-HBI Richard Kaufmann

Feste und Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen sind unerlässlich. Was viele nicht wissen, ist, dass wir Feuerwehren zu all unseren Ausrüstungsgegenständen einen Teil dazuzahlen müssen. Das machen wir mit Stolz, egal ob es ein Feuerwehrstiefel oder das Feuerwehrauto ist. Überall steckt Geld von der Feuerwehr drin – Geld, das wir uns durch Feste und Veranstaltungen verdienen. Also kurzum gesagt: Wir opfern unsere Freizeit bei Festen usw. um Geld zu verdienen, welches wir dann wiederum einsetzen um Ihnen zu helfen. Also: Wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen, investieren Sie in Ihre eigene Sicherheit. Möglichkeiten dazu haben Sie z. B beim Frühschoppen in Grasdorf oder beim großen Sommernachtsfest am 20. Juli in Wetzelsdorf.



Verwaltung und Administration begleiten uns ständig. Die Arbeit des Schriftführers, des Kassiers und des Kommandos sind unerlässlich, damit die Feuerwehr funktioniert. Unzählige Stunden müssen aufgebracht werden, denn bei uns Feuerwehren muss alles transparent und nachvollziehbar sein.

Bei Einsätzen bereit zu sein, ist das Ziel, das wir haben. Viele Stunden der Ausbildung und der Schulung sind notwendig um im Ernstfall zu funktionieren. Wir sind gerne bereit zu helfen - gemeinsam mit den anderen Feuerwehren der Gemeinde bilden wir einen sehr starken Verbund. Die Schlagworte „Gemeinsam sind wir stark“ passen nirgends besser, als bei den Feuerwehren der Gemeinde Jagerberg. Egal, ob bei Einsätzen im Mariazellerland durch die Feuerwehr Wetzelsdorf bei dem heurigen Schneeeignis oder bei Unfällen im Gemeindegebiet. Stets bereit zu sein ist unsere Stärke.

Als Vorsorge für den Katastrophenfall „BLACK OUT“ haben wir unser Rüsthaus jetzt auf Notstromversorgung umgerüstet. Bei einem Stromausfall kann unser Feuerwehrhaus jetzt weiter betrieben werden und dient als Alarm- und Kommunikationszentrale im Ernstfall. Es ist dann möglich, dass die Bevölkerung zu uns kommen kann und beispielsweise einen Platz zum Aufwärmen hat. Finanziert wird dies durch Eigenmittel der FF-Wetzelsdorf und durch einen Beitrag des Landesfeuerwehrverbandes.



Abschließend hoffe ich nun, dass Sie die Feuerwehr besser verstehen. Unser Tun und unser Handeln geschehen nicht für uns, sondern ist für die Bevölkerung von Jagerberg - wir sind für eure Sicherheit bereit!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit und einige erholsame Tage. Ich möchte es aber auch nicht verabsäumen, Sie nochmals recht herzlich zu unserem Sommernachtsfest am 20. Juli einzuladen.

Herzlichst Ihr
ABI Roman Neubauer

Freiwillige Feuerwehr Jagerberg



Fetzenmarkt

Dank des schönen Wetters und der zahlreichen Besucher bei unserem diesjährigen Fetzenmarkt am 05. und 06. April am ASZ-Gelände beim Rüsthaus in Jagerberg konnten wir die nützlichen Altwaren, welche sonst beim Sperrmüll landen würden, erfolgreich verkaufen. An dieser Stelle noch einmal ein großes Danke an all jene, die uns verwertbare Dinge zur Verfügung gestellt haben.

Der Reinerlös wird ausschließlich zur Anschaffung und für die Erhaltung von Gebäuden, Fahrzeugen und Ausrüstung verwendet. Verwenden statt verschwenden! Gerade in diesen Zeiten, der sogenannten Wegwerfgesellschaft, ist es eine Überlegung wert, die alten Wertgegenstände, für welche man selbst keinen Nutzen mehr findet, freiwilligen Organisationen oder für Veranstaltungen zu spenden. Damit kann man anderen eine Freude bereiten und uns - der Freiwilligen Feuerwehr - mit den damit verbundenen Einnahmen eine Unterstützung sein!

Jugend

Bereits fleißig geübt für den Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb am 22. Juni in Gossendorf sowie für den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Mautern am 13. Juli haben unsere 9 Jugendlichen, welche gemeinsam in einer

gemischten Gruppe (Wetzelsdorf-Grasdorf-Jagerberg) antreten werden, um ihr Bestes zu geben.

Ein großer Dank gilt unseren neuen Jugendbetreuern Silke Stoppacher und Dieter Berger. Es bedarf eines großen Maßes an Verantwortung für diese zeitintensive Arbeit mit unseren Jugendlichen, welche uns überaus wichtig ist, da sie so die wichtigen Aufgaben der Feuerwehr auf eine spielerische Art kennenlernen.

Wettkampfgruppe

Unter der strengen und genauen Aufsicht unseres OBI Neuhold Bernhard, der unter anderem selbst tatkräftig als Bewerter eingesetzt wird und dies auch leidenschaftlich gern ausführt, trainieren unsere aktiven Mitglieder oft mehrmals wöchentlich mit Erfolg für ihre Abzeichen. Durch die Teilnahme am 17. Mai beim Flutlichtbewerb in Hof bei Straden sowie beim Bereichsfeuerwehrbewerb am 9. Juni in Eichkögel konnten unsere 6 Aktiven - Bianca Hirnschall, Anna Schober, Sophia Fastl, Marisa Maier, Jonas Lerner und Lorenz Kaufmann - ihr Abzeichen in Bronze erringen.

Für den Landesfeuerwehrbewerb in Trofaiach am 28. Juni wünschen wir viel Glück und Erfolg!

LM d. V. Claudia Roßmann



Freiwillige Feuerwehr Grasdorf



Zwei spektakuläre Einsätze im Frühjahr!

Das „Feuerwehrjahr“ 2019 begann traditionell wie alljährlich mit der Wehrversammlung am 6. Jänner mit Berichten des Kommandanten und der Bereichsverantwortlichen über die Arbeit im abgelaufenen Jahr. Eine Wehrversammlung wie immer würde man meinen, aber es gab heuer einen besonderen Anlass, dass sich diese Wehrversammlung von allen bisherigen Versammlungen abhob: Konnte erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Grasdorf eine Frau, nämlich Frau Lisa Marbler in den Aktivstand übernommen werden. Frau Lisa Marbler gehörte seit Anfang 2014 der Feuerwehrjugend an und hat alle erforderlichen Ausbildungsschritte mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Weiters hat Frau Marbler im Jugendfeuerwehrbereich alle Leistungsabzeichen im Bereichs- und im Landesverband erworben. Lisa, wir danken dir für deine bisherigen Leistungen und freuen uns auf eine aktive Mitarbeit zum Wohl der Allgemeinheit in unserer Organisation. Mit deinen zusätzlichen, durch deine Mitgliedschaft beim Roten Kreuz erworbenen Kenntnissen, bist du sicher ein wertvolles und bestens ausgebildetes Mitglied unserer Wehr.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden wir auch in unserem „Kernbereich“ sehr stark gefordert. So wurden wir zur Hilfeleistung bei einem Brand in unserem Löschbereich angefordert. Bei diesem Einsatz leisteten 10 Kameraden 15 Einsatzstunden. Weiters mussten wir am 15.04.2019 zu einem spektakulären Verkehrsunfall ausrücken. Ein Tanksattelschlepper war im Ortsgebiet von Grasdorf von der Straße abgekommen und in den Dorfbach gestürzt. Die Bergung dieses LKWs gestaltete sich äußerst schwierig: So musste der Verkehr umgeleitet, eine Ölsperre errichtet und die Ladung (Tierblut) umgepumpt werden. Erst danach konnte der Sattelschlepper von einer Spezialfirma geborgen und auf die Straße zurückgehievt werden. Von Kameraden unserer Wehr wurden bei diesem langwierigen Einsatz insgesamt 143 Stunden geleistet. Neben unserer Wehr waren die Feuerwehren von Wetzelsdorf und Jagerberg bei beiden Einsätzen eingesetzt. Nur durch die ausgezeichnete kameradschaftliche Zusammenarbeit und die, in vielen - auch gemein-

samen Übungen - erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten konnte dieser Verkehrsunfall mit höchster Professionalität gemeistert werden.



Die im Juli 2018 begonnen Arbeiten beim Zu- und Umbau unseres Rüsthauses gingen Dank der Umsicht der am Bau beteiligten Firmen und der eifrigen Mitarbeit aller Kameraden zügig voran. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die bisher am Bau mitgearbeitet haben. Unser besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Jagerberg für die große finanzielle Unterstützung. Sie, liebe Leser, können sich jederzeit vor Ort vom Baufortschritt überzeugen. Danke allen, die diese Gelegenheit beim Schmankefrühschoppen am Sonntag, 07. Juli d.J., genutzt haben.

Weiters freuen wir uns auf Ihren Besuch unseres Versorgungsstandes am Notburgasonntag (15. September) im Hofe Hirtl, wo wir Sie wie immer mit unseren „Steckerlfischen“ kulinarisch verwöhnen dürfen.

In diesem Sinne danken wir für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen!

Gut Heil

Für die FF-Grasdorf
Heinz Klein, Kommandant.

Sportschützenverein Jagerberg

Neubau teilweise in Betrieb genommen

Der SSV Jagerberg hat in den vergangenen fünf Jahren einen gewaltigen Aufschwung erlebt. Derzeit zählt der Verein 992 Mitglieder und wir dürfen laufend neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. Diese stammen nicht nur aus der ganzen Steiermark, sondern auch aus dem Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Wien und sogar Slowenien. Möglich wurde dieser Zuwachs vor allem durch Investitionen in die Anlage, die durchaus als langfristig bezeichnet werden dürfen. Im Jahre 2016 wurde ein komplettes elektronisches Zutrittssystem eingeführt, das die Nutzung der Anlage rund um die Uhr an 7 Tagen in der Woche erlaubt. Ein weiteres Novum war die Einführung eines Online-Reservierungssystems, mit dem die Mitglieder ihren persönlichen Stand auf der Anlage reservieren können. Dadurch ergeben sich optimale Trainingsmöglichkeiten für alle unsere Mitglieder. Wir nehmen auch an so gut wie allen Meisterschaften des Österreichischen Schützenbundes im Großkaliberbereich teil. Dies durchaus erfolgreich, wie zahlreiche Landesmeistertitel und Podiumsplätze bei den Österreichischen Meisterschaften zeigen.

Das jedoch bisher größte Projekt in der Vereinsgeschichte wird noch heuer vollendet. Der Ausbau der jetzigen 5 Stände mit 30 Metern auf eine 100 Meter Anlage. Des Weiteren wurde ein komplett neuer 30 Meter Stand für Kurz Waffen gebaut, auf dem 8 Schützen die Möglichkeit haben gleichzeitig zu trainieren. Durch das Mitwirken zahlreicher Mitglieder haben wir die derzeit modernste Anlage dieser Art im gesamten Bundesgebiet. Der Kurz Waffenstand befindet sich bereits im Testbetrieb und

ermöglichte auch die Durchführung der ÖKB Landesmeisterschaft „Pistole“ in diesem Jahr. Bei dieser gemeinsamen Veranstaltung des SSV-Jagerberg und des ÖKB-Jagerberg gab es über 600 Einzelstarts und somit einen neuen Teilnehmerrekord. Des Weiteren wird unsere Schießanlage im August dieses Jahres Austragungsort der Landesmeisterschaft in der Disziplin „Sportliche Großkaliber Pistole“ (SGKP) sein.



Um solche großen Veranstaltungen zu realisieren, wurde bereits vergangenes Jahr in eine Überdachung vor der Schießanlage investiert. Dieses Jahr wurde diese bereits erweitert, um einen komplett regen- und sonnengeschützten Zugang zur neuen Anlage zu ermöglichen. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Kameradschaftsbund OV-Jagerberg, konnten wir außerdem bereits die gesamte neu überdachte Fläche pflastern. Abschließend möchten wir alle Gemeindebürger und Interessierte einladen, den Sportschützenverein Jagerberg kennen zu lernen. Dazu besteht jeden Freitag ab 18:00 Uhr die Möglichkeit. Wir möchten auch gerne auf unsere Homepage www.ssv-jagerberg.at hinweisen, auf der alle Kontaktdaten und Informationen zu finden sind.

Erich Kaufmann, Obmann

ÖKB-Jagerberg

Mit der ÖKB Jahreshauptversammlung am ersten Fastensonntag beginnt unser Vereinsjahr.

Viele Ehrengäste und Kameraden nahmen auch diesmal teil. Innerhalb eines Monats mussten wir die langjährigen Kameraden Josef Hirschmann und Alois Decker auf ihrem letzten Weg begleiten. Den sehr informativen Vortrag von Brigadier Josef Paul Puntigam haben wir in Kapfenstein besucht. Zur Goldenen Hochzeit von unserem Mitglied Viktor und seiner Gattin Anni Niederl hat auch der ÖKB Jagerberg herzlichst gratuliert.

Die Ehrung zum 95. Geburtstag unseres ältesten Kameraden und Ehrenmitgliedes Peter Riedl Senior hatte zur Folge, dass es eine Anfrage vom ORF-Wien, Abteilung Zeitgeschichte, gab, ob er in der Sendung Menschen und Mächte seine Lebensgeschichte erzählen möchte. So war es dann auch und daher werden Auszüge davon Ende August d.J. im ORF 2 zu sehen sein. Über den genauen Sendetermin werden wir noch informieren. Die neunte Landesmeisterschaft Pistole Glock brauchte auch wieder viel Vorbereitung, sind doch 559 Kameraden aus 81 Orts-



verbänden aus der ganzen Steiermark angetreten und legten eine sportliche Einstellung zu Tage. Mit zahlreichen Ehrengästen - musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe der MMK Jagerberg, die Final-Fanfaren und die Landeshymne spielte - konnten Geschenkkörbe aus der Region den Siegern übergeben werden. Der reibungslose Ablauf war wohl nur möglich durch die gute Zusammenarbeit mit dem Sportschützenverein Jagerberg und durch die neue Halle. Großes Lob und DANKE dafür - nur so kann man gemeinsam etwas bewegen.

Das erste Bezirkstreffen fand heuer in Mühldorf statt. Der Frühschoppen des OV Bierbaum a. A. sowie das Sonnwendgrillen vom OV St. Stefan i. R. wurden ebenfalls besucht. Die ÖKB Landeswallfahrt nach Mariazell ist in Gemeinschaft mit den Ortsverbänden St. Stefan i.R. und St. Nikolai o. Dr. mit dem Bus besucht worden.

Allen noch eine schöne Sommerzeit wünscht der ÖKB Jagerberg.

Alois Schober, Obmann



Ein Jahr Klassenfußball im Waldstadion! Fußballverein Jagerberg

Zeit für einen kleinen Rückblick und eine kurze Vorschau.

Dazu ein paar sportliche Zahlen und Fakten:

Unser Kader umfasst aktuell 21 Spieler, alle aus unserer umliegenden Region, mit einem Altersdurchschnitt von 21 Jahren. Insgesamt wurden 132 Einheiten absolviert. Diese teilten sich in 26 Meisterschaftsspiele, 11 Vorbereitungsspiele und 95 Trainingseinheiten auf.

In der ersten Meisterschaftssaison wurden in 26. Runden 21 Punkte erreicht (6 Siege, 3 Remis zu 17 Niederlagen). Das bedeutet zugleich den 11. Platz in der Abschlusstabelle der 1. Klasse Süd.

Geleitet wurden die vielen intensiven Einheiten von unserem Trainerteam Christian Trummer und Simon Opferkuch, auf die wir auch im kommenden Jahr wieder setzen werden.

Bevor wir nach einer kurzen Sommerpause mit der Spielgemeinschaft Jagerberg/Kirchbach/St. Stefan i.R. in die Vorbereitung bzw. in die zweite Saison der 1. Klasse Süd starten, wird es ein Trainingslager mit unserer Mannschaft in Bad Kleinkirchheim in Kärnten geben.

Es liegt sehr viel Arbeit dahinter und wir sind stolz auf die schon ersichtlichen positiven Entwicklungen und Steigerungen in dieser kurzen Zeit, sowohl in sportlicher Hinsicht auf dem Spielfeld als auch im gesamten Umfeld des Vereins.



Dies spiegelt sich auch in unserer Nachwuchsarbeit wieder. Unsere U9-Truppe steigert sich von Turnier zu Turnier und erzielt immer bessere Ergebnisse.

Im Frühjahr fand auf unserem Rasen ein Nachwuchsturnier statt. Rund 100 fußballbegeisterte Kinder waren hier im Einsatz. Durch Unterstützung der Eltern unserer eigenen Nachwuchsmannschaft, konnten wir das Turnier reibungslos durchführen.

Ein großes Danke dafür!

Mittlerweile gibt es auch eine U7, die mit Freundschaftsspielen an zukünftige Turniere herangeführt wird.

Wir sind immer auf der Suche nach Kindern aller Altersklassen die Fußball spielen möchten.

Außerdem streben wir danach, unser Nachwuchs-Trainerteam ständig zu vergrößern.

Bei Interesse einfach bei unserem Jugendleiter, Hr. Manfred Konrad unter 0664/31-13-681, melden.

Unser Hauptaugenmerk liegt weiter darin, den Fußball aus der Region zu fördern, zu verbessern und den eingeschlagenen zukunftsorientierten Weg weiter zu verfolgen.

Helfende Hände sind willkommen und für konstruktives Feedback haben wir immer ein offenes Ohr bzw. sind auch dankbar dafür.

In diesem Zuge bedanken wir uns herzlich bei allen Sponsoren, Trainern, Gönnern und Helfern für deren Unterstützung, sowie bei unseren zahlreichen treuen Zuschauern.

Besonders bedanken möchten wir uns auch noch bei unseren



Kantineuren Lisi und Sigi, die nach einem Leben für unseren Verein in die wohlverdiente Fußballpension gehen. Wir freuen uns aber darauf, sie als Fans weiterhin begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg und spannende Spiele mit viel Leidenschaft und Emotionen in der neuen Saison im Waldstadion.

USC JAGERBERG
Jürgen Steiger, Obmann



Tennisverein Jägerberg Ferien-Kindertennis – schnell anmelden!



Liebe Tennisfans!

Ich freue mich euch bekannt geben zu dürfen, dass unsere Sandplätze wieder in bestem Zustand vorzufinden sind und von euch bespielt werden wollen. Dank des großartigen Einsatzes unseres Platzwartes und dessen Helfern war es auch heuer wieder möglich diese Arbeiten erfolgreich abzuschließen.

Im Juli wird wieder unser „Frühstück am Tennisplatz“ mit einem kleinen - aber feinem - Glöcklerturnier stattfinden. Hier können sich unsere Tennisstars wieder auf´s Biegen und Brechen machen.

Auch wird wieder unser Kindertennis ausgetragen. Hier freuen wir uns natürlich schon wieder riesig darauf, unsere zukünfti-

gen Tennisstars ausbilden zu dürfen. Also nicht vergessen und gleich anmelden.

So wie jedes Jahr werden wir auch heuer wieder beim Notburga-Kirtag vertreten sein. Also kommt vorbei, bevor die besten Sitzplätze vergeben sind.

Natürlich wollen wir auch heuer nicht auf unseren Wandertag im Herbst verzichten, weshalb wir schon fleißig überlegen, wo es hingehen könnte.

Weiters darf ich mit Freude verkünden, dass wir einen neuen Sponsor an Land ziehen konnten, welcher sich nicht nur finanziell, sondern auch

sportlich am Tennisplatz beteiligt. Dafür darf ich mich recht herzlich bei unserem Mitglied, Herrn Hannes Neubauer, Geschäftsführer der Firma TRS Elektrik, bedanken.

In diesem Sinne freut sich der TC Jägerberg schon auf das eine oder andere neue Gesicht am Tennisplatz und wünscht schon mal einen schönen Sommer.

Euer Obmann
Christoph Monschein

PS: Anmeldungen für das Kindertennis bitte bei Christoph Monschein 0664/3985705.

Theatergruppe Jägerberg Der verkaufte Großvater

Die Theatergruppe Jägerberg, die 2022 ihr 100jähriges Bestehen feiert, hat heuer mit dem Stück DER VERKAUFTE GROSSVATER wieder einmal ein klassisches altes, aber durchaus aktuelles Volksstück gespielt, das schon in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts auf vielen Bühnen in Österreich und Deutschland zu sehen war. Unsere Spieler haben ihr Bestes gegeben und diejenigen, die es gesehen haben, haben sich hoffentlich gut unterhalten und herzlich gelacht. Wir von der Theatergruppe freuen uns, dass wir über die vielen Jahre ein so treues und theaterbegeistertes Publikum haben.

Ich durfte heuer regelmäßig drüberschauen und das war spannender als ich gedacht hatte. Die hiesige Theatergruppe ist ein toll eingespieltes Team (alles in allem über 25 Personen) mit unglaublicher Motivation, wenn man bedenkt, dass sich alle Spielerinnen und Spieler für mehr als 25 Abende von ihren beruflichen und privaten Verpflichtungen freispielen, teilweise weite Anreisen auf sich nehmen und mit Begeisterung bei der Sache sind. Ohne spezielle vereinsmäßige Struktur weiß jede/jeder, was zu tun ist und das ist nicht wenig. Abgesehen vom Rollenstudium und von den Proben ist da der komplizierte und aufwändige Bühnenaufbau und -abbau, die Technik, die Organisation und Vermarktung, das Sponsoring, das Saalmanagement, die Verpflegung der Gäste, die Beschaffung der Re-

quisiten usw., eben Dinge, die funktionieren müssen. Aber das ist alles vergessen, wenn der Vorhang aufgeht und die Spieler „auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten“.

Übrigens können Sie sich schon jetzt auf das Theater 2020 freuen. Da gibt es ein ganz anderes Stück, aber lachen werden Sie auf jeden Fall.

Marianne Schaden



Frauenbewegung Können Frauen das?

Die politischen Ereignisse der letzten Wochen haben auch uns in Jagerberg berührt. Es wird wohl kaum jemand gegeben haben, der/die nicht den einen oder anderen runden Tisch im Fernsehen gesehen hat. Das Ibiza-Video ist indiskutabel, die Suche nach den Auftraggebern ist auch verständlich. Dass wir mittlerweile eine Übergangsregierung mit einer Bundeskanzlerin haben, in der die Hälfte der Ministerposten mit Frauen besetzt ist, ist auf jeden Fall neu. Aber können Frauen das?

Wir wissen zumindest, dass Frauen multi-tasking-fähig sind, d. h., dass sie vieles gleichzeitig machen können. Wenn wir uns in den Reihen der Frauen in der Frauenbewegung Jagerberg umschauen, fällt auf, dass die meisten unserer Mitglieder nebeneinander einige Tätigkeiten ausüben und das zumeist ehrenamtlich. Da ist einmal die Berufstätigkeit, die Aufgaben in der Familie mit Kindern, Enkeln und alten Menschen, die Mitarbeit in der Pfarre, in den Chören, in Vereinen wie eben der Frauenbewegung oder dem Seniorenbund usw. Und da geht es dann

oft beim Arbeiten aus, wie z. B. bei der Vorbereitung und Durchführung unseres sehr erfolgreichen Kindermaskenballes (heuer erstmals in der Eishalle in Wetzelsdorf) oder bei der Palmsonntagsaktion, wo wir mit unseren guten Mehlspeisen gefragt waren. Die angenehmen gesellschaftlichen Anlässe wie beispielsweise das gemeinsame Frühstück bei der Obfrau oder der große 3-Tages-Ausflug mit unseren Partnern ins Salzkammergut/Chiemsee/Berchtesgaden genießen wir dann umso mehr. Als Obfrau bin ich sehr dankbar, dass unsere Mitglieder neben all ihren anderen Aufgaben immer bereitwillig da sind, wenn es im Verein was zu tun gibt, das ohnehin meistens der Allgemeinheit zugutekommt.

Dafür sage ich allen unseren Frauen mit ihren Partnern ein herzliches DANKE und wünsche einen Sommer mit vielen Sonnenstunden und mit fruchtbarem Regen zur rechten Zeit.
Maria Prutsch, Obfrau



Kindermaskenball in der Stocksporthalle in Wetzelsdorf



Kindermaskenball – auch für Erwachsene!



Frühstück bei der Obfrau



Herr Karl Neubauer hat am Palmsonntag das Schätzspiel gewonnen.

Marktmusikkapelle Jagerberg

Heuer zweitägiges Bezirksmusikertreffen in Jagerberg



Am Freitag 6. und Samstag 07. September findet das 2. Bezirksmusikertreffen 2019 des Musikbezirkes Feldbach in Jagerberg statt. Wir möchten die gesamte Bevölkerung von Jagerberg dazu natürlich auf das Herzlichste einladen! Wir erwarten viele Musikkapellen aus dem eigenen Musikbezirk aber auch aus den umliegenden und angrenzenden Bezirken. Die Musikerinnen und Musiker werden nicht nur als Gäste kommen, sondern vor allem zum gemeinsamen Musizieren. Außerdem werden an beiden Tagen „Die Jungen Paldauer“ für Stimmung und beste Unterhaltung sorgen.

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn viele Jagerbergerinnen und Jagerberger uns bei unserem Bezirksmusikertreffen besuchen und mit uns gemeinsam die Musikkapellen beim Einmarsch in Jagerberg zu empfangen.

Neben den vielen organisatorischen Dingen rund um das bevorstehende Bezirksmusikertreffen war selbstverständlich in den letzten Monaten auch musikalisch einiges los bei uns: Wir starteten gleich kurz nach dem Jahreswechsel wieder in die Probenaktivitäten um uns auf das musikalische Frühjahr vorzubereiten.

Das Kirchenkonzert im Rahmen der Gedenkmesse an unsere verstorbenen Musiker ist ein jährlicher Fixpunkt in der Fastenzeit. Ende April folgten wir einer Einladung der „Krumegger Böhmisches“ nach Kohldorf (St. Marein bei Graz), um dort unser vielfältiges Frühschoppen-Programm zum Besten zu geben. Auch bei der erstmalig stattgefundenen „Langen Nacht der Kirchen“ durften wir mit einem Bläserensemble und einem rhythmischen Programm dabei sein.

Neben den vielen Terminen in den letzten Monaten - es vergeht kaum ein Wochenende ohne Ausrückung - durften wir auch mehreren Musikkollegen und -kolleginnen zu runden Geburtstagen gratulieren. Der „Steri Franz“ feierte im Feber seinen 50ger und wir konnten dabei sein und aufspielen. Im Mai feierte unsere Schlagzeugin Bettina Stoppacher ihren runden Geburtstag und auch unserem Flügelhornisten Hannes Brückler gratulierten wir zum runden Vierziger. Eine besondere Überraschung konnten wir einem unserer ältesten Musiker bereiten: Helmut Oswald feierte mit seiner Ehefrau die Diamantene Hochzeit und wir gratulierten den beiden musikalisch.



Auch die Jungmusiker und -musikerinnen bestätigten im Juni ihr Können und absolvierten im Rahmen der Musikschule ihre entsprechenden Leistungsabzeichen. In der Kategorie „Junior“ zeichneten sich Gabriel Resch auf der Trompete und Tobias Neubauer auf der Tuba aus. Das Leistungsabzeichen „Bronze“ absolvierten ebenso mit Bravour Matthias Knopf auf der Trompete, Florian Neubauer und Michael Brückler auf dem Tenorhorn sowie Karl Maric jun. auf der Zugposaune. Wir freuen uns natürlich schon sehr, die Jungmusiker dann im Herbst in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Abschließend möchten wir noch einen Aufruf starten: Die Marktmusikkapelle Jagerberg ist auf der Suche nach weiteren Marketenderinnen! Neben den hübschen Damen, die uns schon jetzt in der ersten Reihe begleiten, möchten wir noch weitere Marketenderinnen im Verein aufnehmen. Unsere Marketenderinnen sind ein wichtiger Bestandteil und das Aushängeschild der Marktmusikkapelle, sie unterstützen uns bei unseren Ausrückungen und Konzerten. Bei Interesse bitte bei unserer Obfrau Waltraud Radkohl oder unserem Kapellmeister Johannes Reisenhofer melden. Eines können wir euch schon jetzt versprechen: Es erwarten euch viele lustige Stunden mit geselligen Musikerinnen und Musikern.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung von Jagerberg einen schönen, erholsamen Sommer und freuen uns auf ein geselliges Beisammensein beim Bezirksmusikertreffen im September!

**Bezirksmusikertreffen in Jagerberg
6./7. September 2019**

Männergesangsverein Jagerberg



Dem MGJV ist auch die Gestaltung von Heiligen Messen sehr wichtig. Wir haben uns vorgenommen, zumindest bei vier Messen im Jahr zu singen.

Am 09. Februar haben wir bei der Gedenkmesse unseres verstorbenen Gründungsmitgliedes Konrad Johann und seiner Frau Theresia gesungen. Zwei Wochen später wurde die Hl. Messe für unseren verstorbenen Ehrenobmann Franz Eder unter Einbeziehung aller verstorbenen Mitglieder von uns mitgestaltet. Am Samstag vor dem Muttertag wurde von uns die Maiandacht gestaltet und anschließend die Hl. Messe gesänglich umrahmt. Die letzte Messe im Jahr mit unserem Beitrag erfolgt dann bei unserer Weihnachtsfeier im Dezember.

Das traditionelle Masingen musste aufgrund des Regenwetters in die Mehrzweckhalle verlegt werden. Bei großer Beteiligung der Bevölkerung konnten wir neben den Auftritten vom Kindergarten, der Volksschulkinder, der Gruppe „Einfach Singen“ und dem Frauenchor auch als Männerchor mitwirken. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für dieses schöne, gemeinsame Masingen. Unser Gründungsmitglied Oswald Helmut hatte am 02. Juni ein außergewöhnliches Jubiläum zu feiern: Heli und seine Anna feierten die Diamantene Hochzeit - Sechzig Jahre und

noch immer ein glückliches und verliebtes Paar! Gleichzeitig wurde auch der 80. Geburtstag von Anna gefeiert. Ich wünsche den beiden weiterhin alles nur erdenklich Gute und noch viele glückliche, gesunde, gemeinsame Jahre.

Den 60. Geburtstag feierte unser Sangesbruder Johann Neubauer am Samstag, den 22. Juni, beim BS Stererbauer. Der „Groz'n Hans“ ist nicht nur ein begnadeter Musiker, sondern auch ein begeisterter Sänger, der unseren ersten Bass mit seiner Stimme kräftig unterstützt. Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich, dass wir bei seiner lustigen und gemütlichen Feier dabei sein durften und wünschen ihm weiterhin viel Glück und Gesundheit und hoffentlich noch viele gemeinsame Stunden in unserer Sängerrunde.

Alle zwei Jahre gibt es von unserer Seite einen Konzertabend. Am Samstag, den 19. Oktober 2019, findet unser nächstes Konzert statt. Diesmal wird uns die Chorgemeinschaft aus Bierbaum unterstützen. Wir laden Sie schon jetzt zu unserem Konzert ein und freuen uns auf einen schönen Abend mit euch und der Chorgemeinschaft aus Bierbaum.

Der Männergesangsverein Jagerberg ist stets um gesanglichen Nachwuchs bemüht. Ob jünger oder schon etwas älter, ob Tenor oder Bass: Jeder ist herzlichst dazu eingeladen, sich unserer fröhlichen Gemeinschaft anzuschließen. Die Proben finden jeweils am Freitag ab 19.30 Uhr im Probenraum (Medienraum/VS-Bibliothek) statt. Kommt einfach zur nächsten Probe oder meldet euch beim Chorleiter Karl Maric (0664/4640836), bei mir (Obmann Viktor Wurzinger: 0664/5743454) oder bei einem unserer Sangeskollegen. Deine Stimme fehlt!!!

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und schöne Ferien!

Viktor Wurzinger, Obmann

2020: Chorfestival in Jagerberg

Am 15. Juni erklangen in Kirchberg an der Raab hunderte Stimmen im Hochgesang auf Sommer, Freundschaft, Gemeinschaft und Lebensfreude.

Das große Begegnungsfest hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2010 zu einem Fixpunkt im jährlichen Auftrittsreigen zahlreicher Singgruppen aus dem Vulkanland und darüber hinaus entwickelt. Heuer begeisterten rund 800 Sängerinnen und Sänger mit ihren 31 Chören, aber auch als Projektchor das Publikum, das eine große Bandbreite an Musikstilen und Interpretationen erleben konnte. Ob a cappella oder mit Band, ob in einer kleinen Gesangsgruppe oder in einem großen Chor, stets standen die Freude am Singen sowie das gemeinsame Tun und Erreichen im Mittelpunkt. Nach einer frisch-fröhlichen Eröffnung mit Offenem Singen wanderten die teilnehmende Chöre zu ihren Bühnen und erfreuten mit ihren Darbietungen die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. Es dauerte nicht lange, und schon erklangen auch die ersten Lieder am Weinstand und in den Gastgärten. Nach einer Abendmesse konnte dort ein stimmungsvoller Schlusspunkt gesetzt werden: Der große

Projektchor stimmte mit dem Publikum, Streichorchester und einer Band weithin bekannte Chormusik an. **Aus einer Idee vom Herrn Vulkanlandobmann Josef Ober ist eine Erfolgsgeschichte geworden, die 2020 in Jagerberg ihre Fortsetzung finden wird.** Die Kirchberger wünschen den nächsten Veranstaltern viel Erfolg und alles Gute!



Bild @ Ali Rauscher

Viktor Wurzinger hat die Fahne von den heurigen Veranstaltern übernommen...

ESV-Wetzelsdorf

Vormerken: Straßenturnier am 03. August!

Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser der Jagerberger Gemeindenachrichten. Ich bin recht stolz, dass ich Ihnen wieder viel Neues vom ESV-Wetzelsdorf berichten kann.

Bei den Bezirksmeisterschaften haben wir unter 14 Mannschaften den hervorragenden 6. Platz erreicht – Gratulation meinen Schützen! Soviel zum „echten“ sportlichen Wettkampf. Genau so viel Bedeutung hat in unserem Verein aber – zumindest für mich - die Kameradschaft, die Kollegialität, die Hilfsbereitschaft, die viel weiter ins Leben hineinreicht.



Bei unserem Gasthaus- und Buschenschankturnier im März konnten wir die Glojacher wieder nicht biegen. Gewonnen hat die Mannschaft Buschenschank Ackerbauer vor dem Buschenschank Perner, weiters vor Milli's Wunderknaben, Gasthaus Siegl, Gasthaus Haiden, Cafe Neptun, Buschenschank Krottmeier und schließlich Buschenschank Steribauer. Gefeierte haben aber alle wie die Sieger - toll!

Teilgenommen haben wir Wetzelsdorfer weiters bei den Turnieren in Frauenbach und Grabersdorf sowie beim Saßtal-Cup, wo wir hinter Grasdorf den 2. Platz belegt haben.

Beim Knödeltturnier in Unterauersbach haben wir wohl die Knödel gewonnen, mussten aber das Trinken bezahlen, was nicht weniger gekostet hat. Und einen Wandertag zur Firma Resch in Glojach mit Betriebsbesichtigung gab's kürzlich auch.

Für unseren schönen Maibaum bedanken wir uns heuer bei Herrn Kaufmann Alois.

Besonders gute Wünsche möchten wir unseren Geburtstagskindern Kaufmann Richard sen. und Feigl Sonja nochmals aussprechen – bleibt weiterhin recht gesund und vor allem immer so gut gelaunt! Ja, wenn es runde Geburtstage zu feiern gibt – was nichts anderes heißt, dass man vielleicht wieder um ein Jahrzehnt älter geworden ist – sind wir sehr froh, dass etliche Vereinsmitglieder sich über Nachwuchs freuen können. Wir freuen uns über die Schützenbabys Peer Lena, Kaufmann Alina und Kaufmann Sophia – weitermachen!

Bleibt noch etwas ganz Wichtiges: Am Samstag-Abend, 03. August d.J., haben wir unser 21. Straßenturnier. Nebenbei werden wir Sie mit Grill-Spezialitäten verwöhnen und den Abend kameradschaftlich ausklingen lassen.

Die ganze Gemeindebevölkerung ist sehr, sehr herzlich dazu eingeladen!

Erwin Groß, ESV-Obmann

SC Kernölbaum/-dirndl Jagerberg

Liebe Jagerbergerinnen und Jagerberger, die Kernölbaum/dirndl waren bzw. sind nicht untätig gewesen! Dieses Jahr wurde schon einiges vollbracht! Vieles habt ihr bestimmt auf unserer Facebook-Seite gesehen oder es wurde euch erzählt.

Ein großes Anliegen war es uns, die Holz-Ortsbegrüßungstafeln aus dem Jahr 1984 an den beiden Jagerberg-Ortseinfahrten wieder zu sanieren, sodass uns diese schönen Zeitzeugen noch viele Jahre erhalten bleiben. Nach einigen konstruktiven Sitzungen haben wir einen Ausflug ans Meer geplant und für die Grillgourmets unter uns gibt es im August einen Grillkurs. Auch intern haben wir eine kleine Veränderung zu verkünden. Unser bisheriger Obmann Herr Josef Nagl jun. legt seine Funktion als Obmann zurück und wird unser neuer Vereinsleiter. Hiermit vielen Dank für die vollbrachten Taten. Den Posten der Obfrau übernimmt ab sofort Frau Nicole Rappold. Viel Freude und Glück mit der Vereinsführung!

Nachwuchs gab es bei uns auch! Gratulieren möchten wir auf diesem Wege unseren Mitgliedern Erwin Suppan zu seinem Sohn Fabian und Anton Guttmann zur Tochter Livia!

Das Jahr vergeht und bald steht unser Notburgasonntag wieder vor der Tür. Auch heuer werden wir wie üblich beim Vergnügungspark für euer leibliches Wohl sorgen. Neue Gesichter



sind wie immer stets willkommen! Melde dich einfach per Facebook oder direkt bei einem unserer Mitglieder. Wir würden uns sehr freuen!

Der Vorstand des SC Kernölbaum
Schriftführer Robert Eder

Seniorenbund – Ortsgruppe Jagerberg

In der ersten Jahreshälfte konnten wir mittlerweile schon wieder einige schöne Ausflüge genießen.

Im März ging die Fahrt in die Landeshauptstadt Graz mit einem Besuch in der Landesleitung, wo wir mit Mehlspeise und Getränk herzlichst begrüßt wurden. Anschließend besuchten wir den Botanischen Garten, weiter ging es dann nach Lebring zur Labugger Kernölpresse mit einem interessanten Vortrag über die Herstellung unseres guten Kernöls. Auch das Puppenmuseum mit den herzigen Puppen ist einen Besuch wert.

Nach unserem erstmaligen, erfolgreichen Frühlingsfest führen wir einige Tage später mit unserem Herrn Pfarrer Mag. W. Koschat in den Wallfahrtsort Aflenz. In der dortigen Mutterkirche von Maria Zell feierten wir schließlich eine schöne Messe, gesanglich umrahmt wieder einmal von unserem Seniorenchor.

Im Juni holten wir unsere im April geplante, wahrlich gesagt ins Wasser gefallene, Fahrt nach. Und zwar führte sie uns ins schöne Kärntnerland nach Ferlach. Nach einer Führung im Historama Museum stärkten wir uns beim Schnitzelwirt mit einem Riesenschnitzel, traten dann über die Soboth den Heimweg an, damit wir rechtzeitig in Glojach beim Frühlingsfest noch etwas mitfeiern konnten.

Nun steht bereits unsere 4-Tagesfahrt nach Osttirol vor der Tür. Von Lienz aus werden wir die restlichen Tage sicher wieder wunderschöne Fahrten und Ausflüge miterleben dürfen.

Wir alle freuen uns schon sehr auf ein geselliges Beisammensein mit Wandern, Singen, Essen und Lachen.

Hermi Kessel, SB-Schriftführerin



15. September 2019

In aller Kürze...



LANZ Monika

Vor einiger Zeit konnte man am Abend im Radio, Radio Steiermark „Unser Steirerland“, einen ausführlichen Bericht über eine ausgezeichnete Autorin hören: Monika Lanz - Die Autorin lebt seit etlichen Jahren in Jagerberg.

Frau Monika Lanz hat früher beim Veitscher Gitarrenensemble und bei der Spielmusik Veitsch mitgewirkt. Heuer im Feber hat sie ihr Buch „Landgedichte“ in der Buchhandlung Praß/Domittner in Gnas vorgestellt – ein Mund-

artbuch, das von den Besonderheiten auf dem Land handelt und von Geschichten, meist mit einem wahren Kern. Bücher liegen zum Erwerb im Gemeindeamt auf. Ihr erstes Buch hatte Frau Lanz im Jahr 1996 veröffentlicht.

Ihre Buchvorstellungen begleitet Frau Lanz auch gerne mit Gitarre und eigenen Liedkompositionen – war sie früher doch auch auf verschiedenen musikalischen Pfaden unterwegs. Interessierte sind im Internet bestimmt schon fündig geworden.

Wir wünschen Frau Monika Lanz weiterhin viel Erfolg und freuen uns schon, wenn sie uns einmal in Jagerberg aus ihren Werken vorliest.

Dr. Renate Birkheim:

Hallo, ihr lieben Leute!

Seit Jahresanfang bin ich Jagerbergerin und ich finde es wunderbar, hier zu leben. Meine große Leidenschaft ist die Natur in all ihren Erscheinungsformen. Aufgrund von einigen Pressemeldungen im letzten Sommer habe ich beschlossen, doch wieder als Zoologin aktiv zu werden. Ich bin schon seit vielen Jahren Mitglied einer NGO. Der Verein heißt GzSdW e.V. (Gesellschaft zum Schutz der Wölfe), hat seinen Sitz in Deutschland, ist international gut vernetzt und bietet Information und Hilfe auf verschiedenen Ebenen an. Da Wölfe auch in Österreich

immer mehr zum Thema werden, gibt es nun auf meine Initiative hin eine österreichische Arbeitsgruppe des Vereins. Ich freue mich auf eine interessante Tätigkeit, reges Interesse meiner Mitmenschen und ein friedliches Leben in meiner neuen Wohngemeinde.

Kontakt: rpirkheim@aon.at

Anmerkung der Redaktion: Frau Dr. Renate Pirkheim hat die Liegenschaft Jagerberg 35, vlg. Leitnseppel, vor einigen Jahren erworben und ausgebaut.

ARTE NOAH vergab Tierschutzpreise

In der Veranstaltungshalle Zentrum in Feldbach wurden vom Verein ARTE NOAH an besonders engagierte Tierschützer und Tierschutzorganisationen der Tierschutzpreis verliehen. Der Verein ARTE NOAH versucht über Künstler einen neuen Zugang zum Tierschutz zu finden. Durch die Spende von Kunstwerken können von Verein besondere Tierschutzprojekte gefördert werden. Die Preise wurden im Rahmen einer Galaveranstaltung vergeben.

Helmut Hirschmann aus Lugitsch wurde im Zuge der Galaveranstaltung für sein Engagement für seine vielen Tiere ausgezeichnet.

Unter den vielen Gästen waren LABg. Franz Fartek sowie die Bürgermeister Josef Ober und Viktor Wurzingler.



Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert sehr herzlich!

Gemeinsam Zukunft gestalten:

Wandel als Chance für die Landwirtschaft



Hervorragend angenommen wurde die Einladung zum „Wintergespräch der Landwirtschaftskammer Steiermark“ unter dem Motto „Wandel als Chance für die Landwirtschaft“ am 11. Feber d.J. beim Gasthaus Kaufmann (Siegl) in Wetzelsdorf.

Herr Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark, ÖR. Franz Titschenbacher, und die Vizepräsidentin, Frau Maria Pein, stellten sich nach den Referaten von Herrn Thomas Niederl (Masthendproduktion), Herr Ing. Thomas Fleischhacker (Digitalisierung in der Landwirtschaft) und Herrn Dr. Alfred Kiendler (Bioressourcen, etc.) den Fragen des zahlreich erschienenen Publikums. Weiters unter den prominenten Gästen: Kammerobmann ÖR. Günther Rauch, Kammersekretär Ing. Johann Kaufmann sowie Bezirksbäuerin Maria Matzhöld.

Naturschwimmbad Jagerberg



Junior-Aktion 2019

am Samstag, 13. Juli, ab 12.00 Uhr, beim Naturschwimmbad. Auch heuer können wieder alle Kinder an unserer sog. „Junior-Aktion“, abgewickelt von der Steirischen Wasser-Rettung, Bezirksstelle Feldbach, teilnehmen. Dabei können von den jungen SchwimmerInnen folgende Abzeichen errungen werden: Wasserratte, Jugend *, Jugend **, Jugend ***, Water Lifeguard in Bronze, Silber oder Gold. Die Abzeichen haben nun neue Bezeichnungen – nach internationalen Normen! Im Voraus schon herzliche Gratulation allen für ihre Auszeichnung! Nächstes Jahr könnt ihr bereits die nächst höhere Stufe probieren – und vor allem: wir freuen uns, wenn möglichst viele Kinder die „Schwimmregeln“ lernen und einhalten. Vielleicht ist das eine oder andere Können mal gut zu gebrauchen! Verlassen wir uns beim Schwimmen nicht nur auf andere Badegäste. Weitere Informationen auch auf der Gemeindehomepage: www.jagerberg.info



Ferienangebote in Jagerberg



familienfreundliche Gemeinde

Alle Kinder haben in der Volksschule oder im Kindergarten das Ferienprogramm in den Gemeinden Jagerberg, St. Stefan i.R. und Mettersdorf a.S. erhalten. Besonders erinnern wollen wir auf die Angebote in unserer Marktgemeinde:

Mittwoch, 27. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr:
Schnupfern mit „Profis“ am Tennisplatz Jagerberg

Mittwoch, 14. August, 16.00 bis 18.00 Uhr:
Feuerwehr-Rüsthaus Grasdorf: „Tatütata, Tatütata!“

Mittwoch, 07. August, 14.00 Uhr:
Generationenpark: Kunterbunter Sport-Nachmittag

Dienstag, 20. August, 16.00 bis 18.00 Uhr:
Fußballplatz Jagerberg: Wir lernen coole Tricks!

Alle Ferienangebote sind GRATIS! Anmeldungen – wenn möglich - erbeten.

Steirisches Kürbiskernöl

Wussten Sie, dass

- für 1 Liter Kürbiskernöl ca. 2,5 bis 3 kg. Kürbiskerne (entspricht ca. 30 bis 40 Kürbisse) benötigt werden.
- über 40 Prozent des Steir. Kürbiskernöles exportiert wird, Tendenz steigend. Haupt-Importländer für unser Öl sind Deutschland, Schweiz, Frankreich, Benelux, Südkorea, Taiwan, Kanada, USA.
- die Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl 3.350 Mitgliedsbetriebe hat.
- es insgesamt 62 Ölmühlen in der Steiermark gibt.
- Steirisches Kürbiskernöl in Österreich einen Marktanteil

von 66 Prozent hat.

Folgende Jagerberger Betriebe wurden im Jahr 2019 für ihr Kürbiskernöl ausgezeichnet (in alphabetischer Reihenfolge): Fastl Justine, Pöllau 6; Groß Erwin, Wetzelsdorf 17; Hofstätter Franz, Unterzirknitz 22; Lückl Andreas, Ungerdorf 3; Neumeister Martin, Jagerberg 19a; Riedl Peter, Jahrbach 2; Steirergold GmbH. Naturprodukte Sundl Erwin, Jahrbach 18, und Wagist Johann, Unterzirknitz 25a.



Foto @ Stefan Kristoferitsch

Ehrungen (30. November 2018 bis 30. Juni 2019)

Nochmals alles Gute...

Diamantene Hochzeit



Oswald Helmut und Anna, Jägerberg

Goldene Hochzeit



Leber Karl und Maria, Jägerberg

Goldene Hochzeit



Niederl Viktor und Anne Maria, Unterkirnitz

95. Geburtstag



Riedl Peter, Jahrbach

90. Geburtstag



Weber Maria, Ungerdorf

90. Geburtstag



Konrad Maria, Jägerberg

Ehrungen (30. November 2018 bis 30. Juni 2019)

... und viel Gesundheit

85. Geburtstag



Lamprecht Maria, Ungerdorf

85. Geburtstag



Maric Karl, Ungerdorf

85. Geburtstag



Monschein Philomena, Oberzirknitz

85. Geburtstag



Konrad Anton, Ungerdorf

85. Geburtstag



Faßwald Juliana, Ungerdorf

80. Geburtstag



Oswald Anna, Jägerberg

Ehrungen (30. November 2018 bis 30. Juni 2019)

Nochmals alles Gute...

80. Geburtstag



Gutmann Rudolf, Wetzelsdorf

80. Geburtstag



Walter Maria, Wetzelsdorf

80. Geburtstag



Kaufmann Mathilde, Wetzelsdorf

80. Geburtstag



Tropper Maria, Jahrbach

80. Geburtstag



Brückler Ferdinand, Ungerdorf

80. Geburtstag



Monschein Maria, Jägerberg

Ehrungen (30. November 2018 bis 30. Juni 2019)

... und viel Gesundheit

80. Geburtstag



Leber Juliana, Jagerberg



Herr GROSS FABIAN, Wetzelsdorf 63, hat seine Ausbildung im Lehrberuf Elektroniker, Informations- u. Telekommunikationstechnik, abgeschlossen und die Abschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden. Fabian ist beschäftigt bei der ÖBB. Viel Erfolg weiterhin.



Frau STOPPACHER SILKE, Jagerberg 10, hat die Ausbildung in der Pflegeassistenz mit gutem Erfolg abgeschlossen und ist nun Pflegeassistentin am LKH-Feldbach. Was sie aber zusätzlich besonders auszeichnet, ist ihr Engagement beim Roten Kreuz in Mureck (Rettung) sowie ihre Funktion als Jugendleiterin bei der FF-Jagerberg. Weiter so!

Wir gratulieren sehr herzlich ...



Frau Kaufmann Gabriela, Kinderbetreuerin beim Kindergarten Jagerberg, feierte Anfang Feber d.J. ihren 50. Geburtstag. Bürgermeister Viktor Wurzinger überbrachte im Namen der Marktgemeinde beste Geburtstagswünsche! Wir wünschen unserer Gabi weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und dass sie weiterhin immer gut gelaunt ist. Denn ein freundliches Lächeln überträgt sich auch auf die Kinder und alles geht leichter ...

Herr Johann Fastl wurde vom Fachverband der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Fachverband und seine Tätigkeit als Standesbeamter Dank und Anerkennung ausgesprochen und das Ehrenzeichen in Silber verliehen. In diesen 25 Jahren hat Herr Fastl unzählige Brautpaare getraut und mit seinen persönlichen Ansprachen am wichtigsten Tag ihres Lebens begleitet.



Herr Alois Edelsbrunner, Jagerberg 88, erhielt an seinem 72. Geburtstag die „Victor-Adler Plakette“ als höchste Auszeichnung der Sozialdemokratie. Diese wurde ihm im Rahmen einer kleinen Feier von Frau Cornelia Schweiner, Regionalparteivorsitzende der SPÖ Südoststeiermark, überreicht. Danke Luis - für deine Treue und tiefe Verbundenheit zur Sozialdemokratie. Günter Fruhwirth

Anmerkung der Redaktion: Herr Edelsbrunner war insgesamt 22 Jahre Gemeinderat und davon von 1990 bis 1995 Gemeindegassier von Jagerberg.



PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Geburten (01. Dezember 2018 bis 20. Juni 2019)



Klein Marie, Grasdorf



Pock Fabio Michael Gerhard, Jägerberg



Proß Emma, Hamet



Miessl Emily, Wetzelsdorf



Peer Lena, Wetzelsdorf



Kaufmann Sophia, Wetzelsdorf



Kaufmann Alina, Wetzelsdorf

Hochzeiten in Jägerberg



Kamper Josef u. Harrer Birgit, Oberzirknitz

Todesfälle (von 30.11.2018 bis 30.06.2019)



Konrad Johann,
Jägerberg
geb. 1937,
verstorben am 30.11.2018



Lindner Christian,
Unterzirknitz
geb. 1957,
verstorben am 08.12.2018



Scheucher Aloisia,
Jägerberg
geb. 1926,
verstorben am 05.01.2019



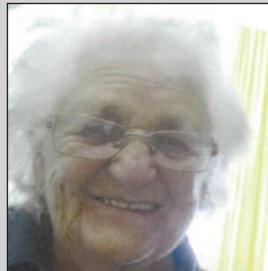
Karlin Maria,
Ungerdorf
geb. 1929,
verstorben am 06.01.2019



Hirschmann Josef,
Ungerdorf
geb. 1927,
verstorben am 01.03.2019



Fröhlich Johann,
Ungerdorf
geb. 1932,
verstorben am 07.01.2019



Niederl Johanna,
Unterzirknitz
geb. 1940,
verstorben am 26.01.2019



Kirschner Rosa,
Jägerberg
geb. 1925,
verstorben am 18.02.2019



Gutmann Margareta,
Wetzelsdorf
geb. 1947,
verstorben am 04.03.2019



Decker Alois,
Ungerdorf
geb. 1929,
verstorben am 12.03.2019



Pucher Karoline,
Lugitsch
geb. 1933,
verstorben am 18.03.2019



Riedl Johanna,
Ungerdorf
geb. 1930,
verstorben am 24.03.2019



Hirschall Maria,
Jägerberg
geb. 1924,
verstorben am 24.03.2019



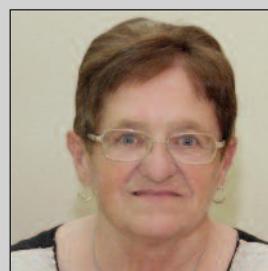
Rauch Franz,
Lugitsch
geb. 1949,
verstorben am 07.04.2019



Roßmann Erna,
Jägerberg
geb. 1931,
verstorben am 12.04.2019



Katzorke Herma,
Jägerberg
geb. 1935,
verstorben am 12.04.2019



Hirschmann Maria,
Lugitsch
geb. 1946,
verstorben am 19.05.2019



Wurzinger Josefa,
Unterzirknitz
geb. 1947,
verstorben am 04.06.2019

Ein ehrendes
Gedenken
unseren
Verstorbenen

Frühjahrsputz

Danke allen, die auch heuer wieder beim Frühjahrsputz in Jagerberg teilgenommen haben. Man kann es kaum glauben, wie viel Müll die fleißigen Abfallsammler gefunden haben. Es wäre schön, wenn im kommenden Jahr wieder mehr Jagerberger und JagerbergerInnen mithelfen würden.



Fr. Mag. Mariella Hackl informiert



Nachbarschaftsrecht:
Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem Nachbar nicht gefällt!

Grundsätzlich gilt:

Die Eigentümer benachbarter Grundstücke haben bei der Ausübung ihrer Rechte aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Einwirkungen, die von einem Nachbargrundstück ausgehen, werden mit dem Fachausdruck „Immissionen“ bezeichnet.

So ist es jedenfalls unzulässig, auf den Nachbargrund direkt einzuwirken und z. B. feste Stoffe auf den Nachbargrund zu werfen oder zu leiten. Unmittelbare Einwirkungen, wie z. B. Wasser, das von der Dachrinne des einen Nachbarn auf die Hausmauer des anderen rinnt, und auch das Eindringen fester Körper größeren Umfangs, wie etwa Steine, sind auf alle Fälle nicht erlaubt. Dasselbe trifft auf die Ableitung von Niederschlagswasser durch Rohre oder künstliche Gräben auf den Nachbargrund zu.

Weiters kann der Eigentümer dem Nachbarn auch indirekte Einwirkungen untersagen, z. B. durch Abwässer, Rauch, Gase, Wärme, Geruch, Lärm etc.

Zu beachten gilt es auch, dass diese nachbarrechtlichen Vorschriften nicht nur für Grundstücke, sondern sinngemäß auch für Wohnungen Geltung besitzen.

Fühlt man sich durch eine vom Nachbargrund oder der Nachbarwohnung ausgehende Immission beeinträchtigt, kann man den Nachbarn auf Unterlassung dieser Einwirkung klagen. Das ist jedoch nur dann sinnvoll, wenn die Einwirkungen das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten UND die ortsübliche Benutzung des eigenen Grundstückes wesentlich beeinträchtigt wird.

Grundsätzlich hat nämlich jeder die von einer verkehrüblichen Nutzung des Nachbarobjektes ausgehenden ortsüblichen Immissionen zu dulden. Bei der Beurteilung der Ortsüblichkeit ist ein weiträumiger Beurteilungsmaßstab anzulegen und richtet sich diese Beurteilung nach der jeweiligen Umgebung und den dort vorherrschenden Wohnheiten.

Im Gegensatz zu den verschuldunenabhängigen Unterlassungs- und Beseitigungsansprüchen erwachsen dem beeinträchtigten Grundstückseigentümer bei Verschulden des „Störers“ zudem auch Schadenersatzansprüche nach dem Allgemeinen Schadenersatzrecht.

Im Falle von nachbarschaftsrechtlichen Streitigkeiten empfiehlt es sich jedenfalls, die Anwältin Ihres Vertrauens beizuziehen, um die jeweiligen Störungen bereits im Vorfeld einer eingehenden rechtlichen Überprüfung zu unterziehen und die Chancen im Falle eines Prozesses vor Gericht richtig einschätzen zu können.

Mag. Mariella Hackl, Rechtsanwältin in Kirchbach

Nächster Sprechtag im Gemeindeamt Jagerberg:
Freitag, 12. Juli, 15.00 Uhr

Stellungsburschen

Die Stellungsburschen des Jahrganges 2001 werden heuer am 18. Dezember zur „Musterung“ einberufen werden.

Die Marktgemeinde wird rechtzeitig vorher im Gemeindeamt eine Wehrdienstberatung mit einem Unteroffizier und dem ÖKB-Jagerberg abhalten.

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Jagerberg, Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jagerberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Viktor Wurzinger, Auflage: 750 Stück, Druck: Marko, Leitring

Bischof Wilhelm Krautwaschl in Jagerberg

Unser Bischof Wilhelm Krautwaschl besuchte Ende Mai im Zuge seiner Pfarrvisitation die Pfarren des neuen Seelsorgeraumes, zu welchem auch Jagerberg gehört. Am 30. Mai (Christi Himmelfahrt) machte er Station in Jagerberg. Die älteren Ministranten hatten sich gut vorbereitet und führten fast 100 Mini-

stranten aus dem neuen Seelsorgeraum bei verschiedenen Stationen durch den Nachmittag. Eine Maiandacht und Agape im Kirchhof (von Kolping Jagerberg ausgerichtet) bildeten den Abschluss eines beeindruckenden Nachmittages mit Herrn Bischof.



Ihnen allen erholsame Ferien, einen schönen Urlaub
oder auch bestmögliche Erholung zu Hause,
damit Sie wieder mit viel Kraft ans Werk gehen können!

Für die Marktgemeinde Jagerberg:
Viktor Wurzinger

